

# 1. NACHTRAGSSATZUNG ZUR HAUSHALTSATZUNG 2009



**STADT  
XANTEN**

# 1. NACHTRAGSSATZUNG ZUR HAUSHALTSSATZUNG 2009

DER

STADT  
XANTEN

aufgestellt, 30.06.2009

bestätigt, 01.07.2009

Welge  
Beigeordnete

Strunk  
Bürgermeister

---

<b>Haushaltssatzung</b>	<b>5</b>
<b>Vorbericht</b>	<b>7</b>
<b>Gesamtergebnisplan</b>	<b>15</b>
<b>Gesamtfinanzplan</b>	<b>17</b>
<b>03 Schulträgeraufgaben</b>	
03.211.01    Grundschule Birten	19
03.211.04    Grundschule Vynen	27
03.211.05    Grundschule Xanten	35
03.212.01    Hauptschule	43
03.217.01    Gymnasium	53
<b>04 Kultur und Wissenschaft</b>	
04.281.01    Heimat- und sonstige Kunstpflege	65
<b>05 Soziale Leistungen</b>	
05.366.02    Tageseinrichtungen für Kinder	73
<b>10 Bauen und Wohnen</b>	
10.522.01    Wohnungsbauförderung/Wohngeld	79
10.523.01    Denkmalschutz und Pflege	85
<b>12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV</b>	
12.541.01    Gemeindestraßen	91
<b>15 Wirtschaft und Tourismus</b>	
15.575.01    Fremdenverkehr	97
<b>16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	
16.611.01    Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen	103
16.612.01    Sonstige allg. Finanzwirtschaft	109
<b>Anlagen</b>	<b>115</b>
Übersicht über die voraussichtlichen Verbindlichkeiten	117
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	118

# Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Xanten für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über die Zusammenlegung der allgemeinen Kommunalwahlen mit den Europawahlen (KwahlZG) vom 24.06.2008 (GV NRW S. 514) hat der Rat der Stadt Xanten mit Beschluss vom 01.07.2009 folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 29.04.2009 erlassen:

## § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf EUR
Ergebnisplan				
Erträge	41.128.333	158.105	1.091.234	40.195.204
Aufwendungen	40.373.395	98.991	21.180	40.451.206
Finanzplan				
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	35.591.332	158.105	1.091.234	34.658.203
Ausgaben	34.274.806	98.991	21.180	34.352.617
<u>aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	7.220.756	1.056.227	91.900	8.185.083
Auszahlungen	10.750.971	952.387	0	11.703.358

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für die Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 2.150.000 EUR um 360.000 EUR erhöht und damit auf 2.510.000 EUR festgesetzt.

## § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden weiterhin nicht veranschlagt.

## § 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0 EUR um 256.002 EUR erhöht und damit auf 256.002 EUR festgesetzt. Die Ausgleichsrücklage verringert sich damit von ursprünglich 6.288.588,45 EUR auf nunmehr 6.032.586,45 EUR.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird nicht geändert.

## § 6

Die Steuersätze werden nicht geändert.

## § 7

Der § 7 Abs. 3 der Haushaltssatzung wird wie folgt neu gefasst:

„Erheblich im Sinne von § 81 Absatz 2 Ziffer 1 und 2 GO NRW ist ein Betrag in Höhe von 2 v.H. des Gesamtaufwands des Ergebnisplans.“

## § 8

Der § 7 Abs. 1, 2 und 4 sowie die §§ 8 – 10 der Haushaltssatzung vom 29.04.2009 gelten unverändert weiter.

**Vorbericht  
zum Nachtragshaushaltsplan  
der Stadt Xanten  
für das Haushaltsjahr 2009**

## **1. Überblick über die bisherige Haushaltswirtschaft des Jahres 2009**

Die Haushaltssatzung 2009 wurde am 04.03.2009 vom Rat der Stadt Xanten beschlossen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wurde dem Kreis Wesel als Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 23.03.2009 angezeigt. Mit Schreiben vom 24.04.2009 teilte der Kreis Wesel mit, dass gegen die Veröffentlichung der Satzung keine Bedenken bestehen. Der Bürgermeister der Stadt Xanten unterzeichnete mit Datum vom 29.04.2009 die Bekanntmachungsanordnung. Die Haushaltssatzung der Stadt Xanten wurde im Amtsblatt der Stadt Xanten Nr. 2009/16 vom 29.04.2009 veröffentlicht.

## **2. Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragssatzung**

Neue Erkenntnisse sowie geänderte Planungen der Stadt Xanten führen zu nicht unerheblichen Verschiebungen in der Ertrags- und Finanzplanung. Aus diesem Grunde ist die Verpflichtung zur Aufstellung eines Nachtragshaushalts entstanden.

Den Ergebnissen der regionalisierten Steuerschätzung entsprechend wurden die Ertragserwartungen bei der Gewerbesteuer von 3.950.000 € um 592.500 € niedriger auf nunmehr 3.357.500 € veranschlagt. Gleiches gilt für den Gemeindeanteil zur Einkommensteuer. Hier liegen die prognostizierten Mindererträge bei 341.272 €, so dass hier nur ein Ergebnis in Höhe von 6.350.335 € erwartet wird (ursprünglicher Ansatz: 6.691.607 €).

Darüber hinaus führen u.a. neue Erkenntnisse hinsichtlich der Förderfähigkeit einzelner Vorhaben innerhalb des Konjunkturpakets II sowie die Aufnahme der weiteren Investitionsmaßnahme „Bau einer Mensa am Gymnasium“ mit einem veranschlagten Volumen in Höhe von 1.736.000 € (Grunderwerb 336.000 €, Hochbaukosten Mensa 1.400.000 €) zu wesentlichen Änderungen in der Finanzplanung.

Im Vergleich zur vorherigen Ergebnis- und Finanzplanung muss trotz einer geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 2.510.000 € (Veränderung Nachtrag zum beschlossenen Haushaltsplan + 360.000 €) mit einer Verminderung der liquiden Mittel zum Jahresende um annähernd 1 Mio. € gerechnet werden.

Die veränderte Haushaltsplanung führt dazu, dass entgegen der verabschiedeten Fassung nun nicht mehr mit einem Überschuss gerechnet werden kann, sondern der Haushaltsausgleich nur unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in einer geplanten Höhe von 256.002 € erreicht werden kann.

Weiterhin sind gem. § 10 GemHVO die Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Aufstellung der Nachtragssatzung übersehbar sind und oberhalb der Wertgrenzen liegen.

### 3. Steuern und ähnliche Abgaben

Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung wurden die prognostizierten Steuereinnahmen aufgrund der zweiten Proberechnung zum Gemeindefinanzreformgesetz 2009 aus dem Monat Dezember 2008 ermittelt. Aktuellere Zahlen lieferte nun die Steuerschätzung im Mai 2009. Nach dieser Steuerschätzung ist aufgrund der sich deutlich abschwächenden konjunkturellen Entwicklung als realwirtschaftliche Folge der Finanzmarktkrise / Weltwirtschaftskrise mit erheblichen Steuermindereinnahmen, insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer, zu rechnen. Wurde im Dezember 2008 noch von einem Rückgang der Gewerbesteuer um 4,0 Prozent ausgegangen, hat die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Monate diese Ergebnisse schlichtweg überrollt. Im Jahr 2009 rechnen die Steuerschätzer nun mit einem drastischen Rückgang der Gewerbesteuer um annähernd 15 Prozent.

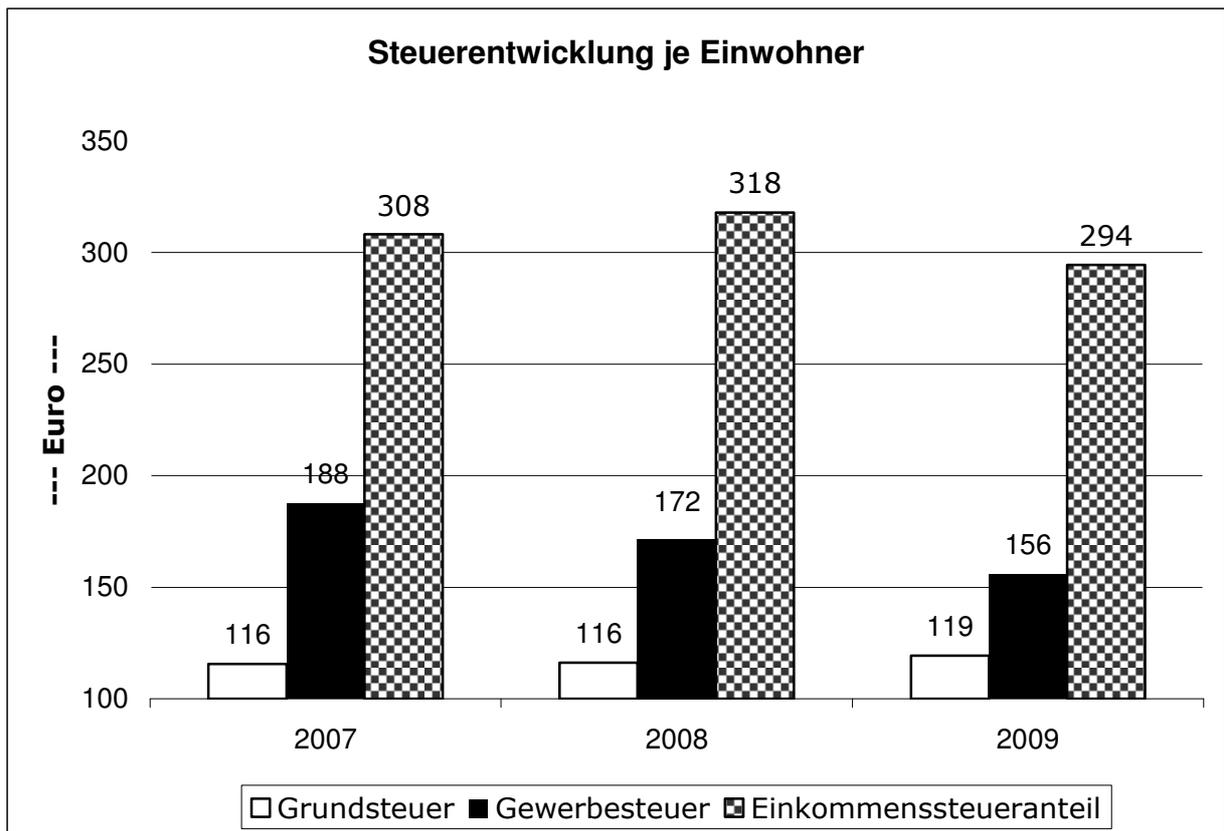
Im Rahmen der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2009 werden die prognostizierten Steuer-Erwartungen den Erkenntnissen der Steuerschätzung aus Mai 2009 angepasst.

Konkret handelt es sich um folgende Steuererträge/-einzahlungen:

Ertragsart	Ansatz alt €	Ansatz neu €	Differenz €
Gewerbesteuer	3.950.000,00	3.357.500,00	- 592.500,00
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.691.607,00	6.350.335,00	- 341.272,00
Umsatzsteuer	324.426,00	316.964,00	- 7.462,00
sonstige Steuern und Abgaben	3.510.498,00	3.510.498,00	0,00
Summe	14.476.531,00	13.535.297,00	-941.234,00

Nach den neuesten Erkenntnissen ergibt sich somit folgende Entwicklung für das Jahr 2009:

Ertragsart	Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €
Grundsteuer A	104.736,59	106.000,00	104.443,00
Grundsteuer B	2.389.147,88	2.400.000,00	2.470.196,00
Gewerbesteuer	4.045.953,85	3.700.000,00	3.357.500,00
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.645.899,00	6.861.000,00	6.350.335,00
Umsatzsteuer	322.013,00	331.000,00	316.964,00
Vergnügungs-/Hunde-/Zweitwohnungssteuer	354.540,55	333.000,00	323.000,00
Familienleistungsausgleich	625.963,00	639.000,00	612.859,00
Summe	14.488.253,87	14.370.000,00	13.535.297,00



#### 4. Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II

Um den wirtschaftlichen Konsequenzen der Finanzkrise entgegenzusteuern, wurde von der Bundesregierung das Zukunftsinvestitionsgesetz verabschiedet. Das Zukunftsinvestitionsgesetz beinhaltet Maßnahmen nach dem sog. Konjunkturpaket II.

Der verabschiedete Haushaltsplan des 2009 enthält bereits Maßnahmen der Stadt Xanten, die im Rahmen des Konjunkturpaketes II umgesetzt werden sollen.

Mittlerweile liegen neue Erkenntnisse zur Förderfähigkeit der Maßnahmen vor, nach denen nicht alle Projekte förderfähig sind. Im Rahmen der Nachtragssatzung sind diese Erkenntnisse berücksichtigt und der Maßnahmenkatalog angepasst worden.

Der Nachtragshaushalt berücksichtigt folgende Maßnahmen:

##### Investitionsschwerpunkt Bildung:

- Im ursprünglichen Haushalt 2009 ist für die kath. Probsteigemeinde St. Viktor, Xanten, ein Betrag in Höhe von 175.000 € aus Mitteln des Konjunkturpaketes II für die Marienschule vorgesehen. Nunmehr werden auch Mittel für das Placidahaus berücksichtigt. Es wurden darum weitere 50.000 € Ein- und Auszahlungen eingeplant. Der Gesamtbetrag, den die kath. Probsteigemeinde im Rahmen des Konjunkturpaketes II erhält, beläuft sich auf 225.000 €. Die Maßnahme ist für die Stadt Xanten kostenneutral.
- Die Aufwendungen, die für die energetischen Maßnahmen der Grundschule Xanten notwendig sind, wurden von 140.000 € um 100.000 € erhöht und belaufen sich nunmehr auf 240.000 €. Die Auswertung erster Ausschreibungsergebnisse erforderte diese Korrektur.

- Die Aufwendungen für die energetischen Maßnahmen am Gymnasium wurden von ursprünglich 600.998 € um 150.000 € auf nunmehr 450.998 € aufgrund neuer Erkenntnisse gesenkt.

Investitionsschwerpunkt Infrastruktur:

- Der Ansatz für den Wirtschaftswegebau beläuft sich im ursprünglichen Haushalt auf 100.000 €. Dieser wird in Ertrag und Aufwand um 8.105 € auf nunmehr 108.105 € erhöht.
- Für die Maßnahme „Dreigiebelhaus / Haus der Kultur“ wurden die Ansätze der Einzahlungen um 445.000 € und der Auszahlungen um 98.000 € erhöht. Es sind völlig neue und zusätzliche Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II geplant. Unabhängig von den Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II ist beim Dreigiebelhaus eine weitere förderfähige Maßnahme vorgesehen (sh. dazu unter Punkt 7 „Weitere Maßnahmen“).

Um die Maßnahme „Dreigiebelhaus / Haus der Kultur“ im Rahmen des Konjunkturprogramms II berücksichtigen zu können, wurde ein Tausch von Mitteln zwischen den Bereichen „Bildung“ und „Infrastruktur“ notwendig. Über eine vom nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebund eingerichtete Tauschbörse konnte die Stadt Xanten mit der Gemeinde Kranenburg Mittel in Höhe von 151.000 Euro tauschen. Die Gesamtsumme der Mittel für die Bildung verringert sich somit von 1.776.998 € um 151.000 € auf nunmehr 1.625.998 €. Im Gegenzug erhöht sie die Gesamtsumme für die Infrastruktur von 1.053.105 auf aktuell 1.204.105 €.

- Die Maßnahmen „Kernsanierung des Westwallturms“ sowie „Kernsanierung Karthaus 8“ finden keine Berücksichtigung mehr, obgleich die Baumaßnahmen im Nachtragshaushalt ganz (Westwallturm) bzw. teilweise (Karthaus 8) abgebildet werden. Eine Förderung der beiden Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II kann nach aktuellem Kenntnisstand nicht bzw. nur eingeschränkt erfolgen. Beim Westwallturm ist eine Förderung nur möglich, wenn eine Gegenrechnung der Einnahmen über 15 Jahre erfolgt.

Nachfolgend die aktualisierte Liste zum Konjunkturpaket II

**Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II**

Maßnahmen „Bildung“	Nachtragsplan 2009	
	Konsumtiv	Investiv
Zuweisung an den Zweckverband Realschule	50.000,00	
Zuweisung an die Katholische Probsteigemeinde	225.000,00	
Energetische Maßnahmen Turnhalle Vynen	50.000,00	
Energetische Maßnahmen Turnhalle Marienbaum	50.000,00	
Energetische Maßnahmen AWO-Kindergarten	120.000,00	
Energetische Maßnahmen Turnhalle Landwehr	100.000,00	
Energetische Maßnahmen Turnhalle Bahnhofstraße	50.000,00	
Energetische Maßnahmen Förderschule	100.000,00	
Energetische Maßnahmen Grundschule Xanten	240.000,00	
Energetische Maßnahmen Hauptschule	190.000,00	
Energetische Maßnahmen Gymnasium	450.998,00	
<b>Gesamt</b>	<b>1.625.998,00</b>	<b>0,00</b>

Maßnahmen „Infrastruktur“	Nachtragsplan 2009	
	Konsumtiv	Investiv
Umbau und Kernsanierung FWGH Xanten	108.105,00	500.000,00
Sanierung Wirtschaftswege		
Haus der Kultur		445.000,00
Erweiterung der Freisportanlage Gymnasium		31.000,00
Anbau Gymnastikraum Turnhalle Landwehr		120.000,00
<b>Gesamt</b>	108.105,00	1.096.000,00

Gesamtübersicht der Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II	
Maßnahmen „Bildung“	1.625.998 €
Maßnahmen „Infrastruktur“	1.204.105 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.830.103 €</b>

## 5. Pädagogische Übermittagsbetreuung

In einem kurzfristig aufgelegten Programm werden vom Land NRW Investitionen und Ausstattungen in Ganztagschulen gefördert. Die entsprechenden Auszahlungen werden zu 90 Prozent vom Land bezuschusst. Die Verwaltung hat aus diesem Programm Mittel für alle Schulen beantragt, die keine offene Ganztagschule (OGS) beinhalten. Für die pädagogische Übermittagsbetreuung werden insofern Mittel in Höhe von 127.480 € berücksichtigt. Es ergibt sich folgende Übersicht:

Schule	Auszahlungsermächtigung inkl. Eigenanteil (10%) -€-	Erwartete Landeszuweisung -€-
Grundschule Birten	5.650,00	5.085,00
Grundschule Vynen	18.360,00	16.524,00
Hauptschule	47.470,00	42.723,00
Gymnasium	56.000,00*)	50.000,00*)
<b>Summe</b>	<b>127.480,00</b>	<b>114.332,00</b>

\*) Höchsthförderung: 50.000 €

## 6. 1000 Schulen Programm

### Hauptschule:

Der Plan der gemeinsamen Essenseinnahme der Haupt- und Realschüler wird nicht weiter verfolgt. Stattdessen errichtet der Realschulverband einen Anbau, der in Verbindung mit der Umnutzung vorhandener Räume zur Übermittagsbetreuung genutzt wird. Die Baukosten für die Hauptschule verringern sich nun von 260.000 € um 37.500 € auf 222.500 €, der Zuschuss seitens des Realschulverbandes entfällt und die Stadt erhält die Höchsthförderung in Höhe von 100.000 €.

### Gymnasium:

Im verabschiedeten Haushaltsplan 2009 wurde der Bau der Mensa unabhängig von den Maßnahmen nach dem 1000 Schulen-Programm berücksichtigt. Das 1000 Schulen-Programm sah für die mittägliche Versorgung der Schüler einen Ansatz in Höhe von 400.000 € vor. Der Bau einer Mensa war im Haushaltsplan zusätzlich mit 850.000 € veranschlagt.

Die doppelte Veranschlagung erfolgte, um der Verwaltung alle Optionen einer Förderung offen zu halten. Mittlerweile soll die Maßnahme allein aus dem 1000 Schulen-Programm co-finanziert werden. Entsprechende Anträge werden in Kürze gestellt. Beide Ansätze sind nunmehr zusammengefasst worden. Die Hochbaukosten für den Bau der Mensa betragen jetzt

1.400.000 €. Der bisher nicht berücksichtigte Grunderwerb wurde mit zusätzlichen 336.000 € veranschlagt. Die Gesamtauszahlung beläuft sich demnach auf 1.736.000 €. Die erwartete Zuwendung beträgt wie ursprünglich veranschlagt 190.000 €.

<b>Übersicht über die Veränderung im Nachtragshaushalt bezüglich des Baus der Mensa am Gymnasium</b>			
Beschreibung	Haushalt 2009 -€-	Nachtrag 2009 -€-	zusätzliche Belastung -€-
Baukosten	850.000,00	0,00	-850.000,00
Grunderwerb	0,00	336.000,00	336.000,00
abgebildete Auszahlungen im Rahmen des 1000 Schulen-Programms	400.000,00	1.400.000,00	1.000.000,00
<b>Summe</b>	<b>1.250.000,00</b>	<b>1.736.000,00</b>	<b>486.000,00</b>

## 7. Weitere Maßnahmen

Im Haus der Kultur (Dreigiebelhaus, ehemaliges Regionalmuseum) ist im Rahmen des Projekts „Kulturhauptstadt 2010“ der Einbau einer Info-Lounge geplant. Für die Einrichtung und erforderliche Baumaßnahmen wurden 149.712 € eingeplant. Zuschüsse wurden in Höhe von 120.000 € veranschlagt.

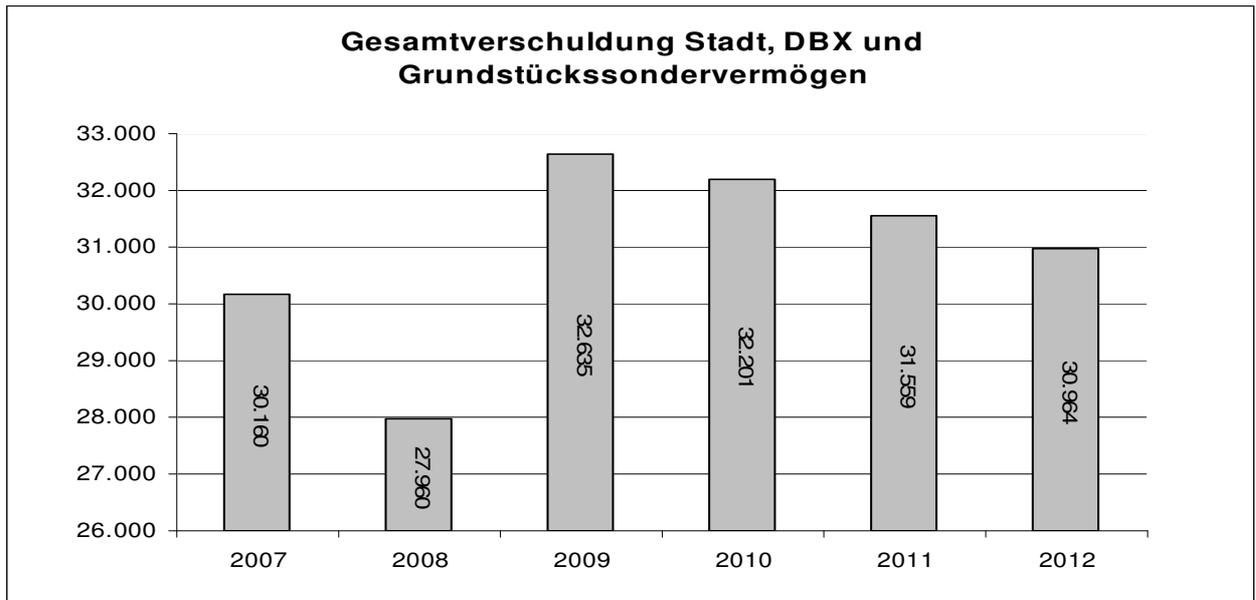
Ursprünglich war die Touristinformation Xanten (TIX) mit der Zuschussabwicklung beauftragt. Erst nach Verabschiedung des Haushalts 2009 erwies sich die zentrale Abwicklung durch die Verwaltung als vorteilhafter.

## 8. Verschuldung der Stadt Xanten

Der Neubau der Mensa für das Städtische Stiftsgymnasium stellt eine Investitionsmaßnahme dar und führt dazu, dass die Kreditermächtigung erhöht werden muss. Unter Berücksichtigung einer gesteigerten Inanspruchnahme von Eigenmitteln ändert sich die Kreditermächtigung von 2.150.000,00 € um 360.000,00 € auf 2.510.000,00 €.

Unter der Voraussetzung, dass in den folgenden Jahren keine neuen Kreditaufnahmen erforderlich sind, zeichnet sich der Stand der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten nun wie folgt ab:

	<b>Verschuldung zum 31.12. des Jahres</b>											
	2007		2008		2009		2010		2011		2012	
	Gesamt T€	je EW €	Gesamt T€	je EW €	Gesamt T€	je EW €	Gesamt T€	je EW €	Gesamt T€	je EW €	Gesamt T€	je EW €
<b>Stadt</b>	16.462	763	15.826	734	17.721	823	17.073	793	16.393	761	15.683	728
<b>DBX</b>	9.632	447	8.830	409	10.194	473	10.308	479	10.246	476	10.261	477
<b>GSV</b>	<u>4.065</u>	<u>188</u>	<u>3.304</u>	<u>153</u>	<u>4.720</u>	<u>219</u>	<u>4.820</u>	<u>224</u>	<u>4.920</u>	<u>228</u>	<u>5.020</u>	<u>233</u>
<b>Gesamt</b>	30.160	1.398	27.960	1.296	32.635	1.516	32.201	1.495	31.559	1.466	30.964	1.438



## 9. Neufassung des § 7 Abs. 3 der Haushaltssatzung

Die Änderung dient der Klarstellung.

## Gesamtergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**

**Datum: 24.06.2009**

**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+ 2009	- 2009	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.488.253,87	14.370.000	14.476.531		-941.234	13.535.297	13.211.789	13.748.351	14.596.732
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.912.148,38	11.394.015	13.579.442	158.105	-150.000	13.587.547	11.925.203	12.014.341	12.409.686
3	+ Sonstige Transfererträge	891.179,01	733.564	688.598			688.598	688.598	688.598	688.598
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.048.162,83	7.023.459	6.756.934			6.756.934	6.757.271	6.757.821	6.758.402
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.812,01	136.882	41.154			41.154	41.058	41.058	41.058
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.290.475,40	1.008.565	1.138.013			1.138.013	1.173.324	1.117.959	1.125.974
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.111.407,42	1.532.049	1.491.907			1.491.907	1.310.407	1.309.907	1.310.407
8	+ Aktivierte Eigenleistungen									
9	+/- Bestandsveränderungen									
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>35.781.438,92</b>	<b>36.198.534</b>	<b>38.172.579</b>	<b>158.105</b>	<b>-1.091.234</b>	<b>37.239.450</b>	<b>35.107.650</b>	<b>35.678.035</b>	<b>36.930.857</b>
11	- Personalaufwendungen	4.061.313,07	4.346.103	4.483.556			4.483.556	4.508.378	4.546.762	4.615.765
12	- Versorgungsaufwendungen	658.195,38	620.000	701.600			701.600	731.600	741.600	751.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	977.681,76	1.259.978	1.375.164	8.105		1.383.269	1.257.585	1.253.410	1.253.248
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.680.397,63	3.533.155	2.602.411			2.602.411	2.602.411	2.602.411	2.602.411
15	- Transferaufwendungen	20.549.099,94	21.779.093	24.273.979	86.386	-21.180	24.339.185	22.836.634	23.050.229	23.622.923
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.144.097,39	3.651.594	3.687.778			3.687.778	3.428.582	3.418.314	3.423.431
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>33.070.785,17</b>	<b>35.189.923</b>	<b>37.124.488</b>	<b>94.491</b>	<b>-21.180</b>	<b>37.197.799</b>	<b>35.365.190</b>	<b>35.612.726</b>	<b>36.269.378</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.710.653,75</b>	<b>1.008.611</b>	<b>1.048.091</b>	<b>63.614</b>	<b>-1.070.054</b>	<b>41.651</b>	<b>-257.540</b>	<b>65.309</b>	<b>661.479</b>
19	+ Finanzerträge	126.156,49	92.574	94.395			94.395	94.395	94.395	94.395
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	938.037,18	928.600	1.015.548	4.500		1.020.048	965.146	940.735	856.145
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-811.880,69</b>	<b>-836.026</b>	<b>-921.153</b>	<b>-4.500</b>		<b>-925.653</b>	<b>-870.751</b>	<b>-846.340</b>	<b>-761.750</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.898.773,06</b>	<b>172.585</b>	<b>126.938</b>	<b>59.114</b>	<b>-1.070.054</b>	<b>-884.002</b>	<b>-1.128.291</b>	<b>-781.031</b>	<b>-100.271</b>
23	+ Außerordentliche Erträge		11.525.116	2.861.359			2.861.359			
24	- Außerordentliche Aufwendungen		11.652.867	2.233.359			2.233.359			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		<b>-127.751</b>	<b>628.000</b>			<b>628.000</b>			
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>1.898.773,06</b>	<b>44.834</b>	<b>754.938</b>	<b>59.114</b>	<b>-1.070.054</b>	<b>-256.002</b>	<b>-1.128.291</b>	<b>-781.031</b>	<b>-100.271</b>



## Gesamtfinanzplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 25.06.2009**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+ 2009	- 2009	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.351.004,60	6.696.418	10.137.971	950.587		11.088.558	5.281.029	1.756.249	743.159
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	482.164,94	-1.880.842	-5.067.215	-254.360	-91.900	-5.413.475	-3.245.922	-353.442	225.245
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	2.042.552,41	-581.464	-3.750.689	-195.246	-1.161.954	-5.107.889	-3.311.929	-64.451	1.198.459
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen		1.880.000	2.150.000	360.000		2.510.000			
34	- Tilgung von Krediten für Investitionen	540.156,00	627.302	613.000	1.800		614.800	650.200	680.000	709.900
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-540.156,00	1.252.698	1.537.000	358.200		1.895.200	-650.200	-680.000	-709.900
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmit (=Zeilen 32 und 35)	1.502.396,41	671.234	-2.213.689	162.954	-1.161.954	-3.212.689	-3.962.129	-744.451	488.559
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	453.303,06	1.955.699				4.026.008			
38	= Liquide Mittel (=Zeilen 36 und 37)	1.955.699,47	2.626.933	-2.213.689	162.954	-1.161.954	813.319	-3.962.129	-744.451	488.559

**Produkt 03.211.01 Grundschule Birten****Produktinformation****Verantwortliche Organisationseinheit**

Fachbereich 4 Soziales und Bildung

**Verantwortliche Person(en)**

Sandra Bree

**Auftragsgrundlage**

Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

**Beschreibung**

Die Grundschule ist für alle Kinder gemeinsame Grundstufe des Bildungswesens. Die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten aber auch die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler steht dabei im Mittelpunkt. Der Bildungsgang in der Grundschule dauert in der Regel 4 Jahre.

Der Aufgabenbereich des Schulträgers umfasst neben der räumlichen und sächlichen Ausstattung der Schulen, die Schülerbeförderung und die Abwicklung von Betreuungsangeboten.

Die katholische Grundschule Birten wird mit vier Lerngruppen jahrgangsübergreifend geführt. Die Schule wird von 80 Schülerinnen und Schülern besucht (Stand 09/2008). 32 Kinder nehmen an der Betreuungsmaßnahme „8 bis 1“ und 11 Kinder an der Maßnahme „13 plus“ teil.

**Allgemeine Ziele**

Ziel ist die Schaffung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientiertes Schulangebotes.

**Zielgruppen**

Alle am Grundschulleben Beteiligten: Schüler/innen, Lehrpersonal, Eltern, nicht päd. Personal

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

2009

2008

Zuschussbedarf je Grundschüler

1.230,71 €

1.829,66 €

Aufwand je Grundschüler

1.663,29 €

2.236,09 €

**Leistungsumfang**

Anzahl der Grundschüler

80

77

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte

0,02

0,02

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte

0,17

0,17



## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 211 Grundschulen**  
**Produkt : 03 211 01 Grundschule Birten**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2009	2010	2011
	10000 5255000 Unterhaltung sonst. beweg. VM	2.622,76	1.250	1.270			1.270	1.270	1.270	1.270
	10000 5271000 Lernmittel n.Lern.freiheitsges	1.372,48	1.895	1.723			1.723	1.720	1.720	1.720
	10000 5272000 Aufwendungen für Lehrmittel	1.099,51								
	10000 5279100 Schülerbeförderungskosten	13.526,18								
	10000 5281100 Reinigung Sachkosten		214	200			200	204	208	212
	10000 5281200 Aufw. f. Lehrmittel		2.050	1.960			1.960	1.960	1.960	1.960
	10000 5291200 Schülerbeförderungskosten		15.700	15.472			15.472	15.472	15.472	15.472
	10000 5291500 Eingangsuntersuchungen		1.350	1.200			1.200	1.200	1.200	1.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.712,63	22.406	25.900			25.900	25.900	25.900	25.900
	10000 5711220 Schulen	18.509,07	13.882	23.198			23.198	23.198	23.198	23.198
	10000 5711710 Betriebs-/Geschäftsausstattung		5.822							
	10000 5711720 Festwerte	7.203,56	2.702	2.702			2.702	2.702	2.702	2.702
15	- Transferaufwendungen	4.000,00	4.000	1.320			1.320			
	10000 5311100 Kultur und Schule			1.320			1.320			
	10000 5318000 "Schule von 8 bis 1"	4.000,00	4.000							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.709,04	5.523	5.649			5.649	5.660	5.671	5.683
	10000 5412200 Aus- Fortbildung		80	70			70	70	70	70
	10000 5413000 Dienstreisen	9,60								
	10000 5431000 Bürobedarf	402,32								
	10000 5431200 Bücher- Zeitschriften		164	165			165	168	171	175
	10000 5431300 Post- Fernsprechgebühren		1.156	1.129			1.129	1.129	1.129	1.129
	10000 5431600 Büromaterial		343	385			385	393	401	409
	10000 5432000 Bücher, Zeitschriften	117,72								
	10000 5433000 Post-/Fernsprechgebühren	517,38								
	10000 5441000 Versicherungsbeiträge		3.700	3.700			3.700	3.700	3.700	3.700
	10000 5441200 Elektronikversicherung			100			100	100	100	100
	10000 5442000 Versicherungsbeiträge u.ä.	3.543,11								
	10000 5493000 Eingangsuntersuchungen	1.081,00								
	10000 5499000 Sonst.Aufw.laufende Verw.tätig		80							
	10000 5499100 Sonst.Aufw.laufende Verw.tätig	37,91		100			100	100	100	100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>61.694,32</b>	<b>62.618</b>	<b>62.811</b>			<b>62.811</b>	<b>61.585</b>	<b>61.682</b>	<b>61.780</b>



## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 211 Grundschulen**  
**Produkt : 03 211 01 Grundschule Birten**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+ 2009	- 2009	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
	10000 5819002 I.V. Versicherungen - Rathaus	2,74								
	10000 5820000 I.V. -Wartungskosten-	992,26								
	10000 5820002 I.V. Wartungskosten - Rathaus	4,14								
	10000 5822000 I.V. -Personalkosten-	19.143,68								
	10000 5824000 I. V. -Sachkosten-	3.405,35								
	10000 5840000 I.V. -Benutzung Turnhallen-			972			972			
	10000 5850000 I.V. -Schulschwimmen-	3.036,00	5.520	5.520			5.520	5.520	5.520	5.520
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeile 26, 27, 28)</b>	<b>-157.843,51</b>	<b>-140.884</b>	<b>-98.457</b>			<b>-98.457</b>	<b>-98.020</b>	<b>-98.119</b>	<b>-98.223</b>

## Teilfinanzplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 211 Grundschulen**  
**Produkt : 03 211 01 Grundschule Birten**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Verpflich- tungs- ermächtig.	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009					2009	2009	2009
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben										
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000,00	4.000	1.760			1.760				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen										
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74,00	100	100			100		100	100	100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	374,63	50	50			50		50	50	50
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	409,15	2.500								
7	+ Sonstige Einzahlungen										
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen										
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.857,78</b>	<b>6.650</b>	<b>1.910</b>			<b>1.910</b>		<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>
10	- Personalauszahlungen	7.355,64	8.054	7.919			7.919		7.999	8.079	8.159
11	- Versorgungsauszahlungen										
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.823,15	22.459	21.825			21.825		21.826	21.830	21.834
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen										
14	- Transferauszahlungen	4.000,00	4.000	1.320			1.320				
15	- Sonstige Auszahlungen	2.728,77	5.523	5.649			5.649		5.660	5.671	5.683
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.907,56</b>	<b>40.036</b>	<b>36.713</b>			<b>36.713</b>		<b>35.485</b>	<b>35.580</b>	<b>35.676</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-28.049,78</b>	<b>-33.386</b>	<b>-34.803</b>			<b>-34.803</b>		<b>-35.335</b>	<b>-35.430</b>	<b>-35.526</b>
	Investitionstätigkeit										
	Einzahlungen										
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				5.085		5.085				
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen										
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen										
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten										
5	Sonstige Investitionseinzahlungen										
<b>6</b>	<b>Summe: (Invest. Einzahlungen)</b>				<b>5.085</b>		<b>5.085</b>				





**Produkt 03.211.04 Grundschule Vynen****Produktinformation****Verantwortliche Organisationseinheit**

Fachbereich 4 Soziales und Bildung

**Verantwortliche Person(en)**

Sandra Bree

**Auftragsgrundlage**

Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

**Beschreibung**

Die Grundschule ist für alle Kinder gemeinsame Grundstufe des Bildungswesens. Die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten aber auch die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler steht dabei im Mittelpunkt. Der Bildungsgang in der Grundschule dauert in der Regel 4 Jahre.

Der Aufgabenbereich des Schulträgers umfasst neben der räumlichen und sächlichen Ausstattung der Schulen, die Schülerbeförderung und die Abwicklung von Betreuungsangeboten

In der katholischen Grundschule in Vynen werden im Schuljahr 2008/2009 92 Schülerinnen und Schüler in vier Klassen beschult. Neben der Betreuung von „8 bis 1“ wird ein ergänzendes Betreuungsangebot „13plus“ umgesetzt.

**Allgemeine Ziele**

Ziel ist die Schaffung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientiertes Schulangebotes.

**Zielgruppen**

Alle am Grundschulleben Beteiligten: Schüler/innen, Lehrpersonal, Eltern, nicht päd. Personal

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

2009

2008

Zuschussbedarf je Grundschüler

570,82 €

1.127,55 €

Aufwand je Grundschüler

2.274,45 €

2.230,14 €

**Leistungsumfang**

Anzahl der Grundschüler

92

107

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte

0,03

0,03

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte

0,18

0,19

## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 211 Grundschulen**  
**Produkt : 03 211 04 Grundschule Vynen**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+ 2009	- 2009	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben									
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.854,59	68.155	102.458			102.458	52.458	52.458	52.458
	10000 4141000 Schulbetreuung	4.000,00	4.000							
	10000 4141100 Dreizehn plus (Landeszuschuß)	2.500,00	5.000							
	10000 4141200 Zuw./Zuschüsse f. lfd. Zwecke			50.000			50.000			
	10000 4161000 Auflösung SoPo aus Zuwendungen	31.354,59	31.355	31.355			31.355	31.355	31.355	31.355
	10000 4161100 Aufl. SoPo Schul/Sportpauschale		27.800	21.103			21.103	21.103	21.103	21.103
3	+ Sonstige Transfererträge									
3	+ Sonstige Transfererträge	12.636,00								
	10000 4292100 BG Turnhallen Realschule	12.636,00								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.362,25	17.632	19.259			19.259	19.259	19.259	19.259
	10000 4311000 Verwaltungsgebühren	55,50	100	100			100	100	100	100
	10000 4312000 Nutzungsentgelt TH/Schulräume	2.306,75								
	10000 4321100 Ben.-geb. Turnhallen		15.552							
	10000 4321200 Nutzungsentgelt TH/Schulräume		1.980	19.159			19.159	19.159	19.159	19.159
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.440,00	1.852	1.682			1.682	1.682	1.682	1.682
	10000 4411100 Benutzung von Schulräumen		240							
	10000 4411200 Energiekostenzuschuss		1.562	1.632			1.632	1.632	1.632	1.632
	10000 4414100 Energiekostenzuschuss	1.440,00								
	10000 4421000 Schülerbeförderungskosten		50	50			50	50	50	50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	570,92								
	10000 4488700 von Versicherungsbeiträgen	570,92								
7	+ Sonstige ordentliche Erträge									
8	+ Aktivierte Eigenleistungen									
9	+/- Bestandsveränderungen									
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>54.863,76</b>	<b>87.639</b>	<b>123.399</b>			<b>123.399</b>	<b>73.399</b>	<b>73.399</b>	<b>73.399</b>
11	- Personalaufwendungen	8.604,21	10.310	11.338			11.338	11.450	11.564	11.681
	10000 5011000 Bezüge der Beamten	1.209,25	1.320	1.402			1.402	1.416	1.430	1.444
	10000 5012000 Vergütungen für tariflich B.	5.755,74	6.791	7.535			7.535	7.610	7.686	7.763
	10000 5022000 Beiträge Vers.-Kasse tarifl. B	444,75	508	522			522	527	532	538
	10000 5032000 Sozialversicherung tarifl. B.	1.194,47	1.426	1.581			1.581	1.596	1.612	1.629

# Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 211 Grundschulen**  
**Produkt : 03 211 04 Grundschule Vynen**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+ 2009	- 2009	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
	10000 5051000 Pensionsrückstellung Beschäf.		188	249			249	252	254	257
	10000 5061000 Beihilferückstellung Beschäf.		77	49			49	49	50	50
12	- Versorgungsaufwendungen									
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.893,75	15.278	15.308			15.308	15.314	15.319	15.325
	10000 5243100 Reinigung - Sachkosten -	253,20								
	10000 5255000 Unterhaltung sonst. beweg. VM	3.792,32	1.430	1.705			1.705	1.705	1.705	1.705
	10000 5271000 Lernmittel n.Lern.freiheitsges	2.070,65	2.222	2.000			2.000	2.000	2.000	2.000
	10000 5272000 Aufwendungen für Lehrmittel	1.720,90								
	10000 5279100 Schülerbeförderungskosten	7.056,68								
	10000 5281100 Reinigung Sachkosten		265	278			278	284	289	295
	10000 5281200 Aufw. f. Lehrmittel		2.300	2.340			2.340	2.340	2.340	2.340
	10000 5291200 Schülerbeförderungskosten		7.711	7.735			7.735	7.735	7.735	7.735
	10000 5291500 Eingangsuntersuchungen		1.350	1.250			1.250	1.250	1.250	1.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	42.735,54	46.888	40.006			40.006	40.006	40.006	40.006
	10000 5711220 Schulen	36.065,46	36.065	36.066			36.066	36.066	36.066	36.066
	10000 5711710 Betriebs-/Geschäftsausstattung		6.883							
	10000 5711720 Festwerte	6.670,08	3.940	3.940			3.940	3.940	3.940	3.940
15	- Transferaufwendungen	6.500,00	9.000							
	10000 5318000 Schulbetreuung	6.500,00	4.000							
	10000 5318200 "Dreizehn Plus"		5.000							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.511,18	7.153	7.480			7.480	7.494	7.509	7.524
	10000 5412200 Aus- Fortbildung		80	70			70	70	70	70
	10000 5413000 Dienstreisen	14,41								
	10000 5431000 Büromaterial	302,46								
	10000 5431200 Bücher- Zeitschriften		174	181			181	184	188	192
	10000 5431300 Post- Fernsprechgebühren		1.395	1.394			1.394	1.394	1.394	1.394
	10000 5431600 Büromaterial Rathaus		424	535			535	546	557	568
	10000 5432000 Bücher, Zeitschriften	93,90								
	10000 5433000 Post-/Fernsprechgebühren	843,19								
	10000 5439000 Schulschwimmen	759,00								
	10000 5441000 Versicherungsbeiträge		5.000	5.000			5.000	5.000	5.000	5.000



## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 211 Grundschulen**  
**Produkt : 03 211 04 Grundschule Vynen**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Finanzplanungszeitraum		
		2007	2008	2009				2009	2010	2011
	10000 5814002 I.V. Steuern/Abgaben - Rathaus	44,81								
	10000 5815000 I.V. -Heizkosten-	19.775,23								
	10000 5815002 I.V. Heizung - Rathaus -	432,97								
	10000 5816000 I.V. -Reinigungskosten-	19.345,93								
	10000 5816002 I.V. Reinigungskosten-Rathaus	317,92								
	10000 5817000 I.V. -Stromkosten-	3.330,00								
	10000 5817002 I.V. Stromkosten - Rathaus	225,43								
	10000 5818000 I.V. -Wasserkosten-	490,45								
	10000 5818002 I.V. Wasserkosten - Rathaus	5,31								
	10000 5819000 I.V. -Versicherungen-	1.517,53								
	10000 5819002 I.V. Versicherungen - Rathaus	29,51								
	10000 5820000 I.V. -Wartungskosten-	2.850,65								
	10000 5820002 I.V. Wartungskosten - Rathaus	41,39								
	10000 5822000 I.V. -Personalkosten-	20.251,43								
	10000 5824000 I. V. -Sachkosten-	3.209,39								
	10000 5850000 I.V. -Schulschwimmen-	4.554,00	8.280	8.280			8.280	8.280	8.280	8.280
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeile 26, 27, 28)</b>	<b>-104.491,53</b>	<b>-120.648</b>	<b>-52.515</b>			<b>-52.515</b>	<b>-52.649</b>	<b>-52.786</b>	<b>-52.931</b>

## Teilfinanzplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 211 Grundschulen**  
**Produkt : 03 211 04 Grundschule Vynen**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Verpflich- tungs- ermächtig.	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009					2009	2009	2010
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben										
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500,00	9.000	50.000			50.000				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	12.636,00									
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.362,25	17.632	19.259			19.259		19.259	19.259	19.259
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.440,00	1.852	1.682			1.682		1.682	1.682	1.682
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	570,92									
7	+ Sonstige Einzahlungen										
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen										
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.509,17</b>	<b>28.484</b>	<b>70.941</b>			<b>70.941</b>		<b>20.941</b>	<b>20.941</b>	<b>20.941</b>
10	- Personalauszahlungen	8.500,34	10.045	11.040			11.040		11.149	11.260	11.374
11	- Versorgungsauszahlungen										
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.729,97	15.278	15.308			15.308		15.314	15.319	15.325
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen										
14	- Transferauszahlungen	6.500,00	9.000								
15	- Sonstige Auszahlungen	8.508,09	7.153	7.480			7.480		7.494	7.509	7.524
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38.238,40</b>	<b>41.476</b>	<b>33.828</b>			<b>33.828</b>		<b>33.957</b>	<b>34.088</b>	<b>34.223</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-14.729,23</b>	<b>-12.992</b>	<b>37.113</b>			<b>37.113</b>		<b>-13.016</b>	<b>-13.147</b>	<b>-13.282</b>
	Investitionstätigkeit										
	Einzahlungen										
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				16.524		16.524				
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen										
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen										
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten										
5	Sonstige Investitionseinzahlungen										
<b>6</b>	<b>Summe: (Invest. Einzahlungen)</b>				<b>16.524</b>		<b>16.524</b>				





**Produkt 03.211.05 Grundschule Xanten****Produktinformation****Verantwortliche Organisationseinheit**

Fachbereich 4 Soziales und Bildung

**Verantwortliche Person(en)**

Sandra Bree

**Auftragsgrundlage**

Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

**Beschreibung**

Die Grundschule ist für alle Kinder gemeinsame Grundstufe des Bildungswesens. Die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten aber auch die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler steht dabei im Mittelpunkt. Der Bildungsgang in der Grundschule dauert in der Regel 4 Jahre.

Der Aufgabenbereich des Schulträgers umfasst neben der räumlichen und sächlichen Ausstattung der Schulen, die Schülerbeförderung und die Abwicklung von Betreuungsangeboten

Die Gemeinschaftsgrundschule Xanten hat im Schuljahr 2008/2009 insgesamt 417 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen. Die Schule bietet ca. 130 Kindern ein offenes Ganztagsangebot. Weiterhin besuchen 44 Schülerinnen und Schüler die Betreuung „8 bis 1“.

**Allgemeine Ziele**

Ziel ist die Schaffung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientiertes Schulangebotes.

**Zielgruppen**

Alle am Grundschulleben Beteiligten: Schüler/innen, Lehrpersonal, Eltern, nicht päd. Personal

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

2009

2008

Zuschussbedarf je Grundschüler

620,91 €

844,23 €

Aufwand je Grundschüler

2.106,94 €

1732,75 €

**Leistungsumfang**

Anzahl der Grundschüler

417

427

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte

0,10

0,10

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte

0,82

0,82



## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 211 Grundschulen**  
**Produkt : 03 211 05 Grundschule Xanten**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Finanzplanungszeitraum		
		2007	2008	2009				2009	2009	2010
9	+/- Bestandsveränderungen									
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>284.132,36</b>	<b>306.698</b>	<b>457.036</b>	<b>100.000</b>		<b>557.036</b>	<b>217.036</b>	<b>217.036</b>	<b>217.036</b>
11	- Personalaufwendungen	40.310,19	40.753	41.094			41.094	41.505	41.921	42.341
	10000 5011000 Bezüge der Beamten	4.090,12	4.568	4.672			4.672	4.719	4.766	4.814
	10000 5012000 Vergütungen für tariflich B.	25.859,38	27.474	27.645			27.645	27.921	28.201	28.483
	10000 5022000 Beiträge Vers.-Kasse tarifl.B	1.975,50	2.060	1.945			1.945	1.964	1.984	2.004
	10000 5032000 Sozialversicherung tarifl. B.	5.360,44	5.770	5.839			5.839	5.897	5.956	6.016
	10000 5051000 Pensionsrückstellung Beschäf.	2.525,50	626	830			830	839	847	856
	10000 5061000 Beihilferückstellung Beschäf.	499,25	255	163			163	165	167	168
12	- Versorgungsaufwendungen									
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.882,48	62.345	62.575			62.575	62.597	62.620	62.643
	10000 5211000 Unterh. Grundstücke/baul. Anl.	1.846,69								
	10000 5243100 Reinigung - Sachkosten -	657,97								
	10000 5255000 Unterhaltung sonst. beweg. VM	4.219,76	3.415	4.850			4.850	4.850	4.850	4.850
	10000 5271000 Lernmittel n.Lern.freiheitsges	6.354,05	8.744	8.400			8.400	8.400	8.400	8.400
	10000 5272000 Aufwendungen für Lehrmittel	5.899,42								
	10000 5279100 Schülerbeförderungskosten	32.904,59								
	10000 5281100 Reinigung Sachkosten		1.043	1.110			1.110	1.132	1.155	1.178
	10000 5281200 Aufw. f. Lehrmittel		6.150	6.370			6.370	6.370	6.370	6.370
	10000 5291200 Schülerbeförderungskosten		36.493	35.845			35.845	35.845	35.845	35.845
	10000 5291500 Gesundheitszeugnisse		6.500	6.000			6.000	6.000	6.000	6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	136.696,33	145.724	133.037			133.037	133.037	133.037	133.037
	10000 5711220 Schulen	122.735,09	113.459	116.891			116.891	116.891	116.891	116.891
	10000 5711710 Betriebs-/Geschäftsausstattung		16.119							
	10000 5711720 Festwerte	13.961,24	16.146	16.146			16.146	16.146	16.146	16.146
15	- Transferaufwendungen	157.836,83	173.930	14.380			14.380	14.380	14.380	14.380
	10000 5318000 Offene Ganztagsgrundschule	6.750,00	5.500							
	10000 5318100 Zuschüsse TUS (Nutz.Sportanl.)	1.480,00	1.480	1.880			1.880	1.880	1.880	1.880
	10000 5318200 Offene Ganztagschule	140.539,20	165.400							
	10000 5318300 Sprachförderung	1.534,00	1.550							
	10000 5318400 "Kein Kind ohne Mahlzeit"	7.533,63		12.500			12.500	12.500	12.500	12.500



## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 211 Grundschulen**  
**Produkt : 03 211 05 Grundschule Xanten**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Finanzplanungszeitraum		
		2007	2008	2009				2009	2009	2010
	10000 4840000 I.V. -Benutzung Turnhallen-	74.670,00	72.703	62.639			62.639	62.639	62.639	62.639
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	267.454,26	294.881	503.644	100.000		603.644	263.650	263.660	263.688
	10000 5811100 Innere Verrechnung Sachkosten	4.780,33	1.932	2.092			2.092	2.112	2.113	2.132
	10000 5811200 Innere Verrechnung IT		3.339	3.327			3.327	3.313	3.322	3.331
	10000 5811900 Gebäudemanagement		234.950	456.825	100.000		556.825	216.825	216.825	216.825
	10000 5811910 I.V. Brandschutz DBX		13.260							
	10000 5813000 I.V. -Unterhaltung-	83.947,95								
	10000 5813002 I.V. Unterhaltung - Rathaus-	361,24								
	10000 5814000 I.V. -Steuern und Abgaben-	7.013,30								
	10000 5814002 I.V. Steuern/Abgaben - Rathaus	21,30								
	10000 5815000 I.V. -Heizkosten-	33.919,76								
	10000 5815002 I.V. Heizung - Rathaus -	206,48								
	10000 5816000 I.V. -Reinigungskosten-	42.422,31								
	10000 5816002 I.V. Reinigungskosten-Rathaus	150,94								
	10000 5817000 I.V. -Stromkosten-	9.780,49								
	10000 5817002 I.V. Stromkosten - Rathaus	106,78								
	10000 5818000 I.V. -Wasserkosten-	2.337,43								
	10000 5818002 I.V. Wasserkosten - Rathaus	2,66								
	10000 5819000 I.V. -Versicherungen-	3.448,32								
	10000 5819002 I.V. Versicherungen - Rathaus	13,72								
	10000 5820000 I.V. -Wartungskosten-	3.348,40								
	10000 5820002 I.V. Wartungskosten - Rathaus	19,78								
	10000 5822000 I.V. -Personalkosten-	44.425,78								
	10000 5824000 I.V. -Sachkosten-	8.066,79								
	10000 5850000 I.V. -Schulschwimmen-	23.080,50	41.400	41.400			41.400	41.400	41.400	41.400
29	= <b>Ergebnis (Zeile 26, 27, 28)</b>	<b>-323.929,15</b>	<b>-360.485</b>	<b>-258.918</b>			<b>-258.918</b>	<b>-259.407</b>	<b>-259.906</b>	<b>-260.429</b>





**Produkt 03.212.01 Hauptschule****Produktinformation****Verantwortliche Organisationseinheit**

Fachbereich 4 Soziales und Bildung

**Verantwortliche Person(en)**

Sandra Bree

**Auftragsgrundlage**

Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

**Beschreibung**

Die Hauptschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung und bereitet vor allem auf eine Berufsausbildung vor.

Der Aufgabenbereich des Schulträgers umfasst neben der räumlichen und sächlichen Ausstattung der Schulen, die Schülerbeförderung und die Abwicklung von Betreuungsangeboten. Besondere Aufmerksamkeit in weiterführenden Schulen gilt den Fachräumen. Hier entwickelt jede Schule verschiedene Schwerpunkte.

Die Gemeinschaftshauptschule hat 15 Klassen mit 351 Schülerinnen und Schülern und bietet neben dem regulären Unterricht integrative Lerngruppen. Bei Bedarf können die Schülerinnen und Schüler das Betreuungsangebot „13plus“ wahrnehmen. Ab dem 01.02.2009 wird an allen Schulen der Sekundarstufe I eine pädagogische Mittagspause bei verpflichtendem Nachmittagsunterricht eingeführt.

**Allgemeine Ziele**

Durch eine dem Schulprofil der Hauptschule optimal angepasste Ausstattung soll der Rahmen für eine positive Unterrichtsgestaltung geschaffen werden. Ziel ist die Schaffung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientiertes Schulangebotes.

**Zielgruppen**

Alle am Hauptschulleben Beteiligten: Schüler/innen, Lehrpersonal, Eltern, nicht päd. Personal

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

2009

2008

Zuschussbedarf je Hauptschüler

1.024,10 €

1.063,74 €

Aufwand je Hauptschüler

2.173,89 €

1.501,17 €

Aufwand je Einwohner

35,43 €

27,19 €

**Leistungsumfang**

Anzahl der Hauptschüler

351

390

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte

0,10

0,10

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte

0,66

0,72

# Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 212 Hauptschulen**  
**Produkt : 03 212 01 Hauptschule**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2009	2010	2011
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben									
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.688,37	170.143	403.207			403.207	213.207	213.207	213.207
	10000 4141000 Dreizehn plus (Landeszuschuß)	3.375,00	8.250	18.300			18.300	18.300	18.300	18.300
	10000 4141100 Zuweisungen vom Land	920,00	2.500							
	10000 4141200 Zuw./Zuschüsse f. lfd. Zwecke			190.000			190.000			
	10000 4161000 Auflösung SoPo aus Zuwendungen	114.393,37	114.393	114.393			114.393	114.393	114.393	114.393
	10000 4161100 Aufl. SoPo Schul/Sportpauschale		45.000	80.514			80.514	80.514	80.514	80.514
3	+ Sonstige Transfererträge									
3	+ Sonstige Transfererträge									
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74,00	100	270			270	270	270	270
	10000 4311000 Verwaltungsgebühren	74,00	100	100			100	100	100	100
	10000 4321200 Ben. v. Schulräumen			170			170	170	170	170
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	718,22	354							
	10000 4411100 Benutzung von Schulräumen		354							
	10000 4414000 Benutzung von Schulräumen	718,22								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.443,92		100			100	1.800	1.800	1.800
	10000 4483000 Kostenerstattung v. Realschule			100			100	1.800	1.800	1.800
	10000 4488000 für Schadensfälle	4.782,03								
	10000 4488500 Erstattung von Schülerbef. Kost	284,20								
	10000 4488600 Erstattattung von Lehrmittel	2.236,75								
	10000 4488700 von Versicherungsbeiträgen	2.140,94								
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	396,37								
	10000 4582000 ET Auflös./Herabs. Rüstung	396,37								
8	+ Aktivierte Eigenleistungen									
9	+/- Bestandsveränderungen									
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>129.320,88</b>	<b>170.597</b>	<b>403.577</b>			<b>403.577</b>	<b>215.277</b>	<b>215.277</b>	<b>215.277</b>
11	- Personalaufwendungen	35.520,29	36.919	38.934			38.934	39.324	39.717	40.114
	10000 5011000 Bezüge der Beamten	4.090,12	4.568	4.672			4.672	4.719	4.766	4.814
	10000 5012000 Vergütungen für tariflich B.	22.196,42	24.490	26.078			26.078	26.338	26.602	26.868
	10000 5022000 Beiträge Vers.-Kasse tarifl. B	1.672,13	1.837	1.862			1.862	1.881	1.899	1.918
	10000 5032000 Sozialversicherung tarifl. B.	4.536,87	5.143	5.329			5.329	5.382	5.436	5.490





## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 212 Hauptschulen**  
**Produkt : 03 212 01 Hauptschule**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2009	2010	2011
	10000 5813002 I.V. Unterhaltung - Rathaus-	361,24								
	10000 5814000 I.V. -Steuern und Abgaben-	7.814,37								
	10000 5814002 I.V. Steuern/Abgaben - Rathaus	21,30								
	10000 5815000 I.V. -Heizkosten-	24.913,51								
	10000 5815002 I.V. Heizung - Rathaus -	206,48								
	10000 5816000 I.V. -Reinigungskosten-	40.207,61								
	10000 5816002 I.V. Reinigungskosten-Rathaus	150,94								
	10000 5817000 I.V. -Stromkosten-	10.226,76								
	10000 5817002 I.V. Stromkosten - Rathaus	106,78								
	10000 5818000 I.V. -Wasserkosten-	976,78								
	10000 5818002 I.V. Wasserkosten - Rathaus	2,66								
	10000 5819000 I.V. -Versicherungen-	4.215,77								
	10000 5819002 I.V. Versicherungen - Rathaus	13,72								
	10000 5820000 I.V. -Wartungskosten-	10.965,11								
	10000 5820002 I.V. Wartungskosten - Rathaus	19,78								
	10000 5822000 I.V. -Personalkosten-	39.300,40								
	10000 5824000 I. V. -Sachkosten-	6.811,01								
	10000 5840000 I.V. -Benutzung Turnhallen-	28.200,00	26.088	25.592			25.592	25.592	25.592	25.592
	10000 5850000 I.V. -Schulschwimmen-	9.177,00	16.560	16.560			16.560	16.560	16.560	16.560
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeile 26, 27, 28)</b>	<b>-412.509,73</b>	<b>-414.859</b>	<b>-359.460</b>			<b>-359.460</b>	<b>-358.221</b>	<b>-358.691</b>	<b>-359.183</b>

## Teilfinanzplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 212 Hauptschulen**  
**Produkt : 03 212 01 Hauptschule**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Verpflich- tungs- ermächtig.	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009					2009	2009	2009
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben										
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.045,00	10.750	208.300			208.300		18.300	18.300	18.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen										
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74,00	100	270			270		270	270	270
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	618,22	354								
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.517,06		75.071			75.071				
7	+ Sonstige Einzahlungen										
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen										
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>15.254,28</b>	<b>11.204</b>	<b>283.641</b>			<b>283.641</b>		<b>18.570</b>	<b>18.570</b>	<b>18.570</b>
10	- Personalauszahlungen	32.921,00	36.038	37.941			37.941		38.320	38.703	39.090
11	- Versorgungsauszahlungen										
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.130,41	117.135	114.716			114.716		114.736	114.757	114.778
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen										
14	- Transferauszahlungen	6.607,00	11.937	19.487			19.487		19.487	19.487	19.487
15	- Sonstige Auszahlungen	25.470,36	24.683	24.802			24.802		24.847	24.894	24.941
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>176.128,77</b>	<b>189.793</b>	<b>196.946</b>			<b>196.946</b>		<b>197.390</b>	<b>197.841</b>	<b>198.296</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-160.874,49</b>	<b>-178.589</b>	<b>86.695</b>			<b>86.695</b>		<b>-178.820</b>	<b>-179.271</b>	<b>-179.726</b>
	Investitionstätigkeit										
	Einzahlungen										
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			221.900	42.723	-121.900	142.723				
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen										
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen										
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten										
5	Sonstige Investitionseinzahlungen										
<b>6</b>	<b>Summe: (Invest. Einzahlungen)</b>			<b>221.900</b>	<b>42.723</b>	<b>-121.900</b>	<b>142.723</b>				







**Produkt 03.217.01 Gymnasium****Produktinformation****Verantwortliche Organisationseinheit**

Fachbereich 4 Soziales und Bildung

**Verantwortliche Person(en)**

Sandra Bree

**Auftragsgrundlage**

Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

**Beschreibung**

Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für und ein Hochschulstudium notwendig ist und ebenso für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Jedes Gymnasium entwickelt dabei verschiedene Schwerpunkte

Der Aufgabenbereich des Schulträgers umfasst neben der räumlichen und sächlichen Ausstattung der Schulen, die Schülerbeförderung und die Abwicklung von Betreuungsangeboten

Das städtische Stiftsgymnasium ist mit seinen 1082 Schülerinnen und Schülern die größte Schule in Xanten. In den nächsten Jahren ist mit einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen. Aktuell sind in der Sekundarstufe I 28 Klassen und in der Sekundarstufe II 16 Tutorenkurse eingerichtet. Der Förderverein des Stiftsgymnasiums bietet eine Betreuung „13plus“. Ab dem 01.02.2009 wird an allen Schulen der Sekundarstufe I eine pädagogische Mittagspause bei verpflichtendem Nachmittagsunterricht eingeführt.

**Allgemeine Ziele**

Durch eine dem Schulprofil des Gymnasiums optimal angepasste Ausstattung soll der Rahmen für eine positive Unterrichtsgestaltung geschaffen werden. Ziel ist die Schaffung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientiertes Schulangebotes.

**Zielgruppen**

Alle am Schulleben Beteiligten: Schüler/innen, Lehrpersonal, Eltern, nicht päd. Personal

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

	2009	2008
Zuschussbedarf je Schüler	579,86 €	878,41 €
Aufwand je Schüler	1.547,77 €	1.194,84 €
Aufwand je Einwohner	77,77 €	56,26 €

**Leistungsumfang**

Anzahl der Schüler	1.082	1.014
--------------------	-------	-------

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte	0,14	0,14
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	1,93	1,86

## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 217 Gymnasium**  
**Produkt : 03 217 01 Gymnasium**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+ 2009	- 2009	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben									
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.371,74	255.472	1.132.964		-150.000	982.964	385.466	385.466	385.466
	10000 4141000 Dreizehn plus (Landeszuschuß)	4.100,00	8.200	25.000			25.000	25.000	25.000	25.000
	10000 4141100 Zuw. f. Bauunterhaltung			146.500			146.500			
	10000 4141200 Zuw./Zuschüsse f. lfd. Zwecke			600.998		-150.000	450.998			
	10000 4161000 Auflösung SoPo aus Zuwendungen	112.271,74	112.272	112.272			112.272	112.272	112.272	112.272
	10000 4161100 Aufl. SoPo Schul/Sportpauschale		135.000	248.194			248.194	248.194	248.194	248.194
3	+ Sonstige Transfererträge									
3	+ Sonstige Transfererträge	19.731,90	2.592							
	10000 4292100 BG Turnhallen Realschule	2.592,00	2.592							
	10000 4293100 BG Turnhallen Förderschule	17.139,90								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		8.800	8.890			8.890	8.890	8.890	8.890
	10000 4311000 Verwaltungsgebühren		100	100			100	100	100	100
	10000 4321100 Ben.-Geb. Turnhallen		6.000							
	10000 4321200 Nutzungsentgelt TH/Schulräume		2.700	8.790			8.790	8.790	8.790	8.790
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.448,63	8.440	11.346			11.346	11.346	11.346	11.346
	10000 4411100 Benutzung von Schulräumen		270							
	10000 4411200 Energiekostenzuschuss		1.350	1.350			1.350	1.350	1.350	1.350
	10000 4414000 Benutzung von Schulräumen	3.081,63								
	10000 4414100 Energiekostenzuschuss	1.367,00								
	10000 4421000 Erst. v. Schülerbef.-Kosten		6.820	9.996			9.996	9.996	9.996	9.996
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.582,12								
	10000 4488000 Erstattungen vom übrigen Berei	-171,63								
	10000 4488500 Erstattung von Schülerbef.Kost	8.210,21								
	10000 4488700 von Versicherungsbeiträgen	4.543,54								
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.389,81	100	100			100	100	100	100
	10000 4582000 ET Auflös./Herabs. Rüststellung	749,11								
	10000 4591000 Sonstige ordentliche Erträge	2.640,70	100	100			100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen									
9	+/- Bestandsveränderungen									
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>156.524,20</b>	<b>275.404</b>	<b>1.153.300</b>		<b>-150.000</b>	<b>1.003.300</b>	<b>405.802</b>	<b>405.802</b>	<b>405.802</b>

## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 217 Gymnasium**  
**Produkt : 03 217 01 Gymnasium**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
11	- Personalaufwendungen	88.354,02	90.666	96.458			96.458	97.423	98.397	99.380
	10000 5011000 Bezüge der Beamten	5.644,66	6.395	6.541			6.541	6.607	6.673	6.739
	10000 5012000 Vergütungen für tariflich B.	62.097,66	64.621	69.006			69.006	69.696	70.393	71.096
	10000 5022000 Beiträge Vers.-Kasse tariff. B.	4.725,08	4.846	4.904			4.904	4.953	5.003	5.053
	10000 5032000 Sozialversicherung tariff. B.	12.861,87	13.570	14.615			14.615	14.761	14.908	15.058
	10000 5051000 Pensionsrückstellung Beschäf.	2.525,50	877	1.164			1.164	1.175	1.187	1.199
	10000 5061000 Beihilferückstellung Beschäf.	499,25	357	228			228	231	233	235
12	- Versorgungsaufwendungen									
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	337.141,83	375.056	438.528			438.528	438.581	438.635	438.690
	10000 5243100 Reinigung - Sachkosten -	972,43								
	10000 5255000 Unterhaltung sonst. beweg. VM	15.446,66	8.200	9.250			9.250	9.250	9.250	9.250
	10000 5255100 Unterh.d.sonst.bew.Vermögens	794,04	2.671	2.671			2.671	2.671	2.671	2.671
	10000 5271000 Lernm. Lernmittelfreiheitsgese	27.721,37	43.827	49.000			49.000	49.000	49.000	49.000
	10000 5272000 Aufwendungen für Lehrmittel	8.238,86								
	10000 5279100 Schülerbeförderungskosten	283.968,47								
	10000 5281100 Reinigung Sachkosten		2.489	2.636			2.636	2.689	2.743	2.798
	10000 5281200 Aufw. f. Lernmittel		15.550	16.050			16.050	16.050	16.050	16.050
	10000 5291200 Schülerbeförderungskosten		301.719	358.321			358.321	358.321	358.321	358.321
	10000 5291500 Gesundheitszeugnisse		100	100			100	100	100	100
	10000 5291600 Schüleraustausch		500	500			500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	146.638,92	180.859	147.403			147.403	147.403	147.403	147.403
	10000 5711220 Schulen	130.797,44	128.692	130.798			130.798	130.798	130.798	130.798
	10000 5711710 Betriebs-/Geschäftsausstattung		35.562							
	10000 5711720 Festwerte	15.841,48	16.605	16.605			16.605	16.605	16.605	16.605
15	- Transferaufwendungen	4.100,00	8.200	8.200			8.200	8.200	8.200	8.200
	10000 5318000 Aufw. Zusch. übrige Bereiche	4.100,00	8.200	8.200			8.200	8.200	8.200	8.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.391,96	54.994	58.474			58.474	58.588	58.706	58.825
	10000 5412200 Aus- Fortbildung		200	200			200	200	200	200
	10000 5413000 Dienstreisen	74,47								
	10000 5431000 Bürobedarf	3.366,02								
	10000 5431200 Bücher- Zeitschriften		628	671			671	684	698	712

## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 217 Gymnasium**  
**Produkt : 03 217 01 Gymnasium**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2009	2010	2011
	10000 5431300 Post- Fernsprechgebühren		6.704	6.633			6.633	6.633	6.633	6.633
	10000 5431600 Büromaterial Rathaus		3.982	5.070			5.070	5.171	5.275	5.380
	10000 5432000 Bücher, Zeitschriften	117,04								
	10000 5433000 Post- / Fernsprechgebühren	5.319,23								
	10000 5441000 Versicherungsbeiträge		42.000	44.400			44.400	44.400	44.400	44.400
	10000 5441200 Elektronikversicherung		580	600			600	600	600	600
	10000 5442000 Versicherungsbeiträge u.ä.	39.123,70								
	10000 5442100 Elektronikversicherung	491,50								
	10000 5499000 Sonst.Ausg.lfd.Verw.tätigkeit		900							
	10000 5499100 Sonst.Aufw.laufende Verw.tätig	900,00		900			900	900	900	900
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>625.626,73</b>	<b>709.775</b>	<b>749.063</b>			<b>749.063</b>	<b>750.195</b>	<b>751.341</b>	<b>752.498</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-469.102,53</b>	<b>-434.371</b>	<b>404.237</b>		<b>-150.000</b>	<b>254.237</b>	<b>-344.393</b>	<b>-345.539</b>	<b>-346.696</b>
19	+ Finanzerträge									
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen									
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeile 19 und 20)</b>									
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeile 18 und 21)</b>	<b>-469.102,53</b>	<b>-434.371</b>	<b>404.237</b>		<b>-150.000</b>	<b>254.237</b>	<b>-344.393</b>	<b>-345.539</b>	<b>-346.696</b>
23	+ Außerordentliche Erträge									
23	+ Außerordentliche Erträge									
24	- Außerordentliche Aufwendungen									
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 und 24)</b>									
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-469.102,53</b>	<b>-434.371</b>	<b>404.237</b>		<b>-150.000</b>	<b>254.237</b>	<b>-344.393</b>	<b>-345.539</b>	<b>-346.696</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58.341,89	45.451	43.972			43.972	43.972	43.972	43.972
	10000 4811310 i.V. -Schadensfälle-	5.519,36								
	10000 4811600 Innere Verrechnung Mieten		4.018	4.500			4.500	4.500	4.500	4.500
	10000 4830000 I.V. -Mieten-	4.017,53								
	10000 4840000 I.V. -Benutzung Turnhallen-	48.805,00	41.433	39.472			39.472	39.472	39.472	39.472
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	467.536,60	501.792	1.075.622		-150.000	925.622	474.637	474.660	474.726
	10000 5811100 Innere Verrechnung Sachkosten	10.927,18	4.295	4.911			4.911	4.957	4.959	5.004
	10000 5811200 Innere Verrechnung IT		7.424	7.810			7.810	7.777	7.798	7.819

## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 217 Gymnasium**  
**Produkt : 03 217 01 Gymnasium**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
	10000 5811900 Gebäudemanagement		387.897	995.149		-150.000	845.149	394.151	394.151	394.151
	10000 5811910 I.V. Brandschutz DBX		42.200							
	10000 5813000 I.V. -Unterhaltung-	78.316,20								
	10000 5813002 I.V. Unterhaltung - Rathaus-	493,14								
	10000 5814000 I.V. -Steuern und Abgaben-	12.773,77								
	10000 5814002 I.V. Steuern/Abgaben - Rathaus	28,65								
	10000 5815000 I.V. -Heizkosten-	65.357,60								
	10000 5815002 I.V. Heizung - Rathaus -	281,56								
	10000 5816000 I.V. -Reinigungskosten-	83.028,06								
	10000 5816002 I.V. Reinigungskosten-Rathaus	206,60								
	10000 5817000 I.V. -Stromkosten-	27.439,57								
	10000 5817002 I.V. Stromkosten - Rathaus	146,33								
	10000 5818000 I.V. -Wasserkosten-	4.163,28								
	10000 5818002 I.V. Wasserkosten - Rathaus	3,41								
	10000 5819000 I.V. -Versicherungen-	10.141,88								
	10000 5819002 I.V. Versicherungen - Rathaus	19,21								
	10000 5820000 I.V. -Wartungskosten-	15.268,08								
	10000 5820002 I.V. Wartungskosten - Rathaus	27,14								
	10000 5822000 I.V. -Personalkosten-	89.359,49								
	10000 5824000 I. V. -Sachkosten-	12.843,95								
	10000 5840000 I.V. -Benutzung Turnhallen-	47.500,00	43.416	51.192			51.192	51.192	51.192	51.192
	10000 5850000 I.V. -Schulschwimmen-	9.211,50	16.560	16.560			16.560	16.560	16.560	16.560
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeile 26, 27, 28)</b>	<b>-878.297,24</b>	<b>-890.712</b>	<b>-627.413</b>			<b>-627.413</b>	<b>-775.058</b>	<b>-776.227</b>	<b>-777.450</b>

## Teilfinanzplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 25.06.2009**

**Produktbereich : 03 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe : 03 217 Gymnasium**  
**Produkt : 03 217 01 Gymnasium**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Verpflich- tungs- ermächtig.	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009					2009	2009	2010
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben										
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.100,00	8.200	772.498		-150.000	622.498		25.000	25.000	25.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	19.731,90	2.592								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		8.800	8.890			8.890		8.890	8.890	8.890
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.728,09	8.440	11.346			11.346		11.346	11.346	11.346
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.469,55									
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.640,70	100	100			100		100	100	100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen										
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>43.670,24</b>	<b>28.132</b>	<b>792.834</b>		<b>-150.000</b>	<b>642.834</b>		<b>45.336</b>	<b>45.336</b>	<b>45.336</b>
10	- Personalauszahlungen	84.442,78	89.432	95.066			95.066		96.017	96.977	97.946
11	- Versorgungsauszahlungen										
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	337.708,35	375.056	438.528			438.528		438.581	438.635	438.690
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen										
14	- Transferauszahlungen	4.100,00	8.200	8.200			8.200		8.200	8.200	8.200
15	- Sonstige Auszahlungen	48.956,06	54.994	58.474			58.474		58.588	58.706	58.825
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>475.207,19</b>	<b>527.682</b>	<b>600.268</b>			<b>600.268</b>		<b>601.386</b>	<b>602.518</b>	<b>603.661</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-431.536,95</b>	<b>-499.550</b>	<b>192.566</b>		<b>-150.000</b>	<b>42.566</b>		<b>-556.050</b>	<b>-557.182</b>	<b>-558.325</b>
	Investitionstätigkeit										
	Einzahlungen										
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			956.500	50.000		1.006.500				
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen										
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen										
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten										
5	Sonstige Investitionseinzahlungen										
<b>6</b>	<b>Summe: (Invest. Einzahlungen)</b>			<b>956.500</b>	<b>50.000</b>		<b>1.006.500</b>				











# Produkt 04.281.01 Heimat- und sonstige Kunstpflege

## Produktinformation

### Verantwortliche Organisationseinheit

Fachbereich 1 Service  
 Fachbereich 4 Soziales und Bildung

### Verantwortliche Person(en)

Franz-Josef van Holt  
 Sandra Bree

### Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Aufträge der Verwaltungsführung

### Beschreibung

Mit diesem Produkt wird die kommunale Heimat- und Kulturpflege berücksichtigt, insbesondere

- Führung eines städtischen Archivs
- Bezuschussung der Dommusikschule
- Bezuschussung der Vereinsarbeit
- Kulturförderung
- Bezuschussung des Ferienschwimmens
- Partnerschaft mit der Universität Duisburg-Essen sowie Städtepartnerschaften mit Geel (Belgien), Saintes (Frankreich) und Salisbury (Großbritannien)
- Beantragung von Zuschüssen aus den Europäischen Förderprogrammen für Partnerschaften

### Allgemeine Ziele

Vermittlung des Zugangs zur Kultur und Förderung kultureller Aktivitäten, Weiterentwicklung und Stärkung des kulturellen Profils der Stadt Xanten zum Wohle der Stadt, Pflege und Fortentwicklung von Partnerschaften mit Städten und Institutionen

### Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schulen, Gruppen, Vereine und Institutionen in und um Xanten.

### Schlüsselleistungen Kennzahlen

	2009	2008
Überschuss je Einwohner	76,96 €	19,85 €
Aufwand je Einwohner	29,89 €	22,11 €
Zuschuss für die Dommusikschule je Einwohner	1,04 €	1,04 €
Zuschuss für die Vereinsarbeit je Einwohner	1,54 €	1,07 €
Zuschuss für die Kulturförderung je Einwohner	0,12 €	0,12 €
Zuschuss für das Ferienschwimmen je Einwohner	0,07 €	0,05 €
Zuschuss für Musikvereine je Einwohner	0,25 €	
<b>Personalbedarf (Soll)</b>		
Vollzeitstellen Beamte	0,05	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,35	0,35

# Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 04 Kultur und Wissenschaft**  
**Produktgruppe : 04 281 Heimat- und sonstige Kunstpflege**  
**Produkt : 04 281 01 Heimat- und sonstige Kunstpflege**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis			Haushaltsansatz		+	-	NEU	Finanzplanungszeitraum		
		2007	2008	2009	2009	2009				2010	2011	2012
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben											
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.050,82	1.639	25.980				25.980	25.980	25.980	25.980	25.980
	10000 4161000 Auflösung SoPo aus Zuwendungen	26.050,82	1.639	25.980				25.980	25.980	25.980	25.980	25.980
3	+ Sonstige Transfererträge											
3	+ Sonstige Transfererträge											
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			400				400	400	400	400	400
	10000 4421000 Ertrag Verkauf von Büchern			400				400	400	400	400	400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123,17										
	10000 4488700 von Versicherungsbeiträgen	123,17										
7	+ Sonstige ordentliche Erträge											
8	+ Aktivierte Eigenleistungen											
9	+/- Bestandsveränderungen											
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>26.173,99</b>	<b>1.639</b>	<b>26.380</b>				<b>26.380</b>	<b>26.380</b>	<b>26.380</b>	<b>26.380</b>	<b>26.380</b>
11	- Personalaufwendungen	21.725,59	23.140	23.783				23.783	24.021	24.261	29.712	
	10000 5011000 Bezüge der Beamten	2.015,59	2.335	2.336				2.336	2.359	2.383	2.407	
	10000 5012000 Vergütungen für tariflich B.	15.364,29	15.847	16.334				16.334	16.497	16.662	16.829	
	10000 5022000 Beiträge Vers.-Kasse tarifl.B	1.174,95	1.188	1.165				1.165	1.177	1.188	1.200	
	10000 5032000 Sozialversicherung tarifl. B.	3.170,76	3.328	3.451				3.451	3.486	3.521	8.764	
	10000 5051000 Pensionsrückstellung Beschäf.		314	416				416	420	424	428	
	10000 5061000 Beihilferückstellung Beschäf.		128	81				81	82	83	84	
12	- Versorgungsaufwendungen											
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78,00	400	10.400				10.400	10.400	10.400	10.400	10.400
	10000 5221000 Umfeldgestaltung Ortschaften			10.000				10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	10000 5279000 Gemeindechronik u. Bildarchiv	78,00										
	10000 5281400 Gemeindechronik u. Bildarchiv		400	400				400	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.887,92	32.888	32.888				32.888	32.888	32.888	32.888	32.888
	10000 5711240 Betriebsgebäude	32.887,92	32.888	32.888				32.888	32.888	32.888	32.888	32.888
15	- Transferaufwendungen	10.533,19	49.000	65.091				65.091	65.141	65.191	65.161	
	10000 5318000 Zuschuß an Dommusikschule	7.500,00	22.500	22.500				22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
	10000 5318100 Zuschüsse an Vereine	441,00	23.000	33.191				33.191	33.191	33.191	33.111	



## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 04 Kultur und Wissenschaft**  
**Produktgruppe : 04 281 Heimat- und sonstige Kunstpflege**  
**Produkt : 04 281 01 Heimat- und sonstige Kunstpflege**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Finanzplanungszeitraum		
		2007	2008	2009	2009	2009	2009	2010	2011	2012
	10000 4830000 I.V. -Mieten-	46.943,22								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	369.349,21	367.157	505.270			505.270	505.272	505.279	505.295
	10000 5811100 Innere Verrechnung Sachkosten	2.783,49	999	1.211			1.211	1.222	1.223	1.234
	10000 5811200 Innere Verrechnung IT		1.727	1.926			1.926	1.917	1.923	1.928
	10000 5811900 Gebäudemanagement		85.739	250.719			250.719	250.719	250.719	250.719
	10000 5813000 I.V. -Unterhaltung-	59.032,22								
	10000 5813002 I.V. Unterhaltung - Rathaus-	540,67								
	10000 5814000 I.V. -Steuern und Abgaben-	7.898,08								
	10000 5814002 I.V. Steuern/Abgaben - Rathaus	31,59								
	10000 5815000 I.V. -Heizkosten-	1.870,79								
	10000 5815002 I.V. Heizung - Rathaus -	309,09								
	10000 5816002 I.V. Reinigungskosten-Rathaus	153,77								
	10000 5817002 I.V. Stromkosten - Rathaus	9,89								
	10000 5818000 I.V. -Wasserkosten-	2.339,72								
	10000 5818002 I.V. Wasserkosten - Rathaus	3,79								
	10000 5819000 I.V. -Versicherungen-	4.180,50								
	10000 5819002 I.V. Versicherungen - Rathaus	21,27								
	10000 5820000 I.V. -Wartungskosten-	1.497,65								
	10000 5820002 I.V. Wartungskosten - Rathaus	29,43								
	10000 5822000 I.V. -Personalkosten-	12.476,58								
	10000 5824000 I. V. -Sachkosten-	3.327,68								
	10000 5840000 I.V. -Benutzung Turnhallen-	272.843,00	278.692	251.414			251.414	251.414	251.414	251.414
29	= <b>Ergebnis (Zeile 26, 27, 28)</b>	<b>-356.602,11</b>	<b>-427.556</b>	<b>1.657.172</b>			<b>1.657.172</b>	<b>-576.477</b>	<b>-576.774</b>	<b>-582.211</b>





## Investitionsmaßnahmen

Produkt: 04.281.01  
Auftrag: I 97000010

Heimat- und sonstige Kunstpflege  
Kernsanierung Karthaus 8-10

Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze 0,00

### Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushalts- ansatz 2008	Haushaltsjahr 2009			Verpflichtungsermächtigungen				Finanzplanungszeitraum			bisher bereit- gestellt	Gesamtein-/- aus-zahlungen	
				Ansatz bisher	erhöht um	vermindert um	Ansatz neu	VE bisher	erhöht um	vermindert um	VE neu	2010	2011			2012
	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze															
	Maßnahme:															
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen 10000 6811000 Inv.-Zuw. Land			363,10 363,10		363,10 363,10										
-	Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden															
-	Einzahlungen für die Veräußerung von beweglichem Vermögen															
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden															
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen 10000 7851000 Hochbaumaßnahmen 10000 7851100 Hochbaum. Planungskosten			463,11 423,11 40,00		423,11 423,11	40,00 40,00					1.760,00				
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen															
-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen															
-	Auszahlungen von Zuwendungen															
-	Sonstige Investitionsauszahlungen															
	<b>Saldo</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-100,01			-40,00					-1.760,00				
	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen															
	Summe der investiven Einzahlungen															
	Summe der investiven Auszahlungen															
	<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-100,01			-40,00					-1.760,00				



**Produkt 05.366.02 Tageseinrichtungen für Kinder**

**Produktinformation**

**Verantwortliche Organisationseinheit**  
 Fachbereich 4 Soziales und Bildung

**Verantwortliche Person(en)**  
 Sandra Bree

**Auftragsgrundlage**

Kinderbildungsgesetz (KiBiz)

**Beschreibung**

Förderung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. In den Xantener Kindertageseinrichtungen sind verschiedene Gruppen vorhanden, unter anderem auch für Kinder unter 3 Jahren, sowie für behinderte Kinder. Für jedes Kind soll eine bestmögliche Betreuung sichergestellt werden.

Die Stadt Xanten unterhält zwar keine eigenen Kindergärten, leistet aber auf Basis von Verträgen finanzielle Zuschüsse an kirchliche und freie Träger. Dabei handelt es sich in der Regel um die Trägeranteile der Einrichtung nach Abzug der Zuschüsse.

Folgende Kindergärten werden in der Stadt Xanten betrieben:

- AWO-Kindergarten Xanten
- AWO-Kindergarten Lüttingen
- DRK-Kindergarten Xanten-Wardt
- Elterninitiative Pustekuchen
- Elterninitiative Waldzwerge
- Evangelische Kirchengemeinde
- Integrativer Kindergarten der Lebenshilfe
- Verschiedene Kindergärten der Kath. Seelsorgeeinheit

**Allgemeine Ziele**

Bestmögliche Betreuung unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten eines jeden Kindes. Neben einem kindgerechtem Aufwachsen sollen die Kinder auf die Schule vorbereitet werden.

**Zielgruppen**

Alle Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren.

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

	2009	2008
Zuschussbedarf je Einwohner	9,18 €	7,66 €
Aufwand je Einwohner	18,90 €	11,98 €
Quote der versorgten Kinder von 0 bis 3 Jahren	100 %	100 %
Quote der versorgten Kinder von 3 bis 6 Jahren	97 %	96 %

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte	0	0
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0	0



## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 05**                      **Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe : 05 366**                **Einrichtungen der Jugendarbeit**  
**Produkt : 05 366 02**                    **Tageseinrichtungen für Kinder**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+ 2009	- 2009	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
23	+ Außerordentliche Erträge									
24	- Außerordentliche Aufwendungen									
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 und 24)</b>									
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-222.580,96</b>	<b>-223.127</b>	<b>-77.128</b>	<b>-36.386</b>		<b>-113.514</b>	<b>-187.128</b>	<b>-187.128</b>	<b>-187.128</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	77.535,84	77.536	74.000			74.000	74.000	74.000	74.000
	10000 481 1600 Innere Verrechnung Mieten		77.536	74.000			74.000	74.000	74.000	74.000
	10000 4830000 I.V. -Mieten-	77.535,84								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.748,43	19.419	158.161			158.161	38.161	38.161	38.161
	10000 5811900 Gebäudemanagement		19.419	158.161			158.161	38.161	38.161	38.161
	10000 5813000 I.V. -Unterhaltung-	4.105,09								
	10000 5814000 I.V. -Steuern und Abgaben-	3.252,61								
	10000 5815000 I.V. -Heizkosten-	7.186,96								
	10000 5819000 I.V. -Versicherungen-	845,18								
	10000 5822000 I.V. -Personalkosten-	2.651,42								
	10000 5824000 I. V. -Sachkosten-	707,17								
29	= <b>Ergebnis (Zeile 26, 27, 28)</b>	<b>-163.793,55</b>	<b>-165.010</b>	<b>-161.289</b>	<b>-36.386</b>		<b>-197.675</b>	<b>-151.289</b>	<b>-151.289</b>	<b>-151.289</b>





# Produkt 10.522.01 Wohnungsbauförderung/Wohngeld

## Produktinformation

### Verantwortliche Organisationseinheit

Fachbereich 4 Bildung und Soziales

### Verantwortliche Person(en)

Sandra Bree

### Auftragsgrundlage

Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Miethöhengesetz, Wirtschaftssteuergesetz, 2. Berechnungsverordnung, Wohngeldgesetz

### Beschreibung

Wohnungsbauförderung

- Beratung bei der Wohnungsbauförderung
- Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren
- Beratung von Bauwilligen und Architekten im Bereich des öffentlichen Baurechts

Wohngeld

Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss, Antragsbearbeitung einschließlich Zahlbarmachung der gewährten Hilfen. Beratung über weitere Hilfen.

### Allgemeine Ziele

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum

### Zielgruppen

Bürger/innen, Bauherren in der Stadt Xanten

### Schlüsselleistungen Kennzahlen

	2009	2008
Aufwand je Einwohner	2,47 €	2,45 €

### Personalbedarf (Soll)

Vollzeitstellen Beamte	0	0
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	1,10	1,10









## Investitionsmaßnahmen

Produkt: 10.522.01  
Auftrag: I 62308800

Wohnungsbauförderung/Wohngeld  
Grundstücksgeschäfte

Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze 0,00

### Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushalts- ansatz 2008	Haushaltsjahr 2009				Verpflichtungsermächtigungen				Finanzplanungszeitraum			bisher bereit- gestellt	Gesamtein- / - aus-zahlungen
				Ansatz bisher	erhöht um	vermindert um	Ansatz neu	VE bisher	erhöht um	vermindert um	VE neu	2010	2011	2012		
	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze															
	Maßnahme:															
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen															
-	Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	183,92	480,00	80,00			80,00					80,00	250,00	80,00		
	10000 6821000 Veräußer. Grundst./Gebäude	183,92	480,00	80,00			80,00					80,00	250,00	80,00		
-	Einzahlungen für die Veräußerung von beweglichem Vermögen															
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden															
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,81	480,00	80,00			80,00					80,00	280,00	80,00		
	10000 7851000 Hochbaumaßnahmen	0,81	480,00	80,00			80,00					80,00	280,00	80,00		
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen															
-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen															
-	Auszahlungen von Zuwendungen															
-	Sonstige Investitionsauszahlungen															
	<b>Saldo</b>															
	(Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	183,11					-80,00						-30,00			
	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen															
	Summe der investiven Einzahlungen															
	Summe der investiven Auszahlungen															
	<b>Saldo:</b>															
	(Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	183,11					-80,00						-30,00			

**Produkt 10.523.01 Denkmalschutz und –pflege****Produktinformation****Verantwortliche Organisationseinheit**

Fachbereich 6 Planen und Bauen

**Verantwortliche Person(en)**

Niklas Franke

**Auftragsgrundlage**

Denkmalschutzgesetz NRW

**Beschreibung**

Unterschutzstellungsverfahren für stadthistorisch wertvolle Gebäude und bauliche Anlagen inkl. Technischer Prüfung von Fördermaßnahmen, Führung der Denkmalliste. Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer erhalten entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Förderungen zu denkmalgeschützten Objekten. In Abstimmung mit dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege erfolgen seitens der Stadt Xanten Unterstützungsdienstleistungen bei denkmalpflegerischen und denkmalrechtlichen Maßnahmen.

**Allgemeine Ziele**

Ziel ist die Erhaltung von Bau- und Bodendenkmälern

**Zielgruppen**

Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer in der Stadt Xanten

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

2009

2008

Aufwand je Einwohner

1,05 €

1,00 €

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte

0,30

0,30

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte

0

0



## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 10**                      **Bauen und Wohnen**  
**Produktgruppe : 10 523**                **Denkmalschutz und Pflege**  
**Produkt : 10 523 01**                    **Denkmalschutz und Pflege**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+ 2009	- 2009	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
21	= Finanzergebnis (Zeile 19 und 20)									
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeile 18 und 21)	-52.223,95	-19.311	-20.284			-20.284	-20.455	-20.629	-20.806
23	+ Außerordentliche Erträge									
23	+ Außerordentliche Erträge									
24	- Außerordentliche Aufwendungen									
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 und 24)									
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 und 25)	-52.223,95	-19.311	-20.284			-20.284	-20.455	-20.629	-20.806
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen									
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.615,36	2.131	2.275			2.275	2.277	2.282	2.293
	10000 5811100 Innere Verrechnung Sachkosten	1.615,36	781	878			878	886	887	895
	10000 5811200 Innere Verrechnung IT		1.350	1.397			1.397	1.391	1.395	1.398
29	= Ergebnis (Zeile 26, 27, 28)	-53.839,31	-21.442	-22.559			-22.559	-22.732	-22.911	-23.099







**Produkt 12.541.01 Gemeindestraßen****Produktinformation****Verantwortliche Organisationseinheit**

Fachbereich 6 Planen und Bauen

**Verantwortliche Person(en)**

Niklas Franke

**Auftragsgrundlage**

Straßen- und Wegegesetz NRW

**Beschreibung**

Bedingt durch die Gründung des DBX entstehen der Stadt Xanten keine unmittelbaren Aufwendungen für die Gemeindestraßen und die Straßenbeleuchtung. Es werden lediglich die internen Leistungsbeziehungen zum DBX dargestellt.

**Allgemeine Ziele**

Guter baulicher Zustand sämtlicher Verbindungswege, angemessene Ausleuchtung

**Zielgruppen**

Alle Nutzer der Straßen und Wege

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

2009

2008

Aufwand je Einwohner

244,45 €

162,29 €

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte

0

0

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte

0

0











**Produkt 15.575.01 Fremdenverkehr****Produktinformation****Verantwortliche Organisationseinheit**

Fachbereich 1 Service

**Verantwortliche Person(en)**

Franz-Josef van Holt

**Auftragsgrundlage**

Rats- und Ausschussbeschlüsse

**Beschreibung**

Die Aufgaben zur Förderung des Fremdenverkehrs hat die Stadt Xanten auf die Tourist Information Xanten (TIX) übertragen. Die TIX erhält dafür eine personelle und finanzielle Unterstützung durch die Stadt Xanten.

**Allgemeine Ziele**

Mit der Tourismusförderung nimmt die Touristinformation Xanten eine ursprünglich kommunale Aufgabe wahr. Die Privatisierung schafft bessere Rahmenbedingungen für den Betrieb eines modernen, kundenorientierten und effizient arbeitenden Tourismusbüros in Xanten.

**Zielgruppen**

Einwohnerinnen und Einwohner, Besucherinnen und Besucher Xantens, Geschäfte sowie Gastronomie und Beherbergungsbetriebe

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

2009

2008

Aufwand je Einwohner

9,63 €

9,55 €

Zuschuss je Einwohner

9,63 €

9,55 €

**Leistungsumfang**

Anzahl der Übernachtungen

87.977

87.977

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte

1,00

1,00

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte

0,00

0,00

## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 15**                      **Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe : 15 575**                **Tourismus**  
**Produkt : 15 575 01**                    **Fremdenverkehr**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+ 2009	- 2009	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben									
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen									
3	+ Sonstige Transfererträge									
3	+ Sonstige Transfererträge									
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte									
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte									
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen									
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.944,96								
	10000 4582000 ET Auflös./Herabs. Rüststellung	4.944,96								
8	+ Aktivierte Eigenleistungen									
9	+/- Bestandsveränderungen									
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.944,96</b>								
11	- Personalaufwendungen	85.589,66	61.444	78.717			78.717	79.505	80.299	81.103
	10000 5011000 Bezüge der Beamten	54.885,66	53.389	51.935			51.935	52.455	52.979	53.509
	10000 5051000 Pensionsrückstellung Beschäf.	26.427,00		20.532			20.532	20.737	20.944	21.154
	10000 5061000 Beihilferückstellung Beschäf.	4.277,00	8.055	6.250			6.250	6.313	6.376	6.440
12	- Versorgungsaufwendungen									
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen									
14	- Bilanzielle Abschreibungen	899,08		900			900	900	900	900
	10000 5711050 AfA Aufbauten unbeb. Grundst.	899,08		900			900	900	900	900
15	- Transferaufwendungen	82.008,07	143.326	125.403			125.403	97.104	97.340	99.110
	10000 5315000 Sachkostenzuschuss an die AFX	80.937,00	82.556	85.033			85.033	86.734	88.470	90.240
	10000 5315100 Zuweis./Zuschüsse lfd. Zwecke		7.670	7.670			7.670	7.670	7.670	7.670
	10000 5318000 Aufwendungen für Zuschüsse	1.071,07	1.600	1.200			1.200	1.200	1.200	1.200
	10000 5318100 Zuschuss Entwick.AgenturWirt.		1.500	1.500			1.500	1.500		
	10000 5318800 Zuschuss tourist. Maßnahmen		50.000	30.000			30.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.540,00	870	2.370			2.370	2.370	2.370	2.370
	10000 5429000 Wasserwanderrastplatz Wardt	870,00	870	2.370			2.370	2.370	2.370	2.370
	10000 5443000 Mitgliedsbeitrag TIX	7.670,00								
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>177.036,81</b>	<b>205.640</b>	<b>207.390</b>			<b>207.390</b>	<b>179.879</b>	<b>180.909</b>	<b>183.483</b>

## Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 15**                      **Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe : 15 575**                **Tourismus**  
**Produkt : 15 575 01**                    **Fremdenverkehr**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-172.091,85	-205.640	-207.390			-207.390	-179.879	-180.909	-183.483
19	+ Finanzerträge									
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen									
21	= Finanzergebnis (Zeile 19 und 20)									
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeile 18 und 21)	-172.091,85	-205.640	-207.390			-207.390	-179.879	-180.909	-183.483
23	+ Außerordentliche Erträge									
23	+ Außerordentliche Erträge									
24	- Außerordentliche Aufwendungen									
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 und 24)									
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 und 25)	-172.091,85	-205.640	-207.390			-207.390	-179.879	-180.909	-183.483
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen									
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen									
29	= Ergebnis (Zeile 26, 27, 28)	-172.091,85	-205.640	-207.390			-207.390	-179.879	-180.909	-183.483







**Produkt 16.611.01 Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Produktinformation**

**Verantwortliche Organisationseinheit**

Fachbereich 2 Finanzen und Liegenschaften

**Verantwortliche Person(en)**

Jörg Eising

**Auftragsgrundlage**

Rechtliche Grundlagen zum kommunalen Finanzausgleich, Gemeindeordnung, Kreisordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Steuerrecht, Kommunalabgabengesetz, Kommunales Finanzmanagementgesetz

**Beschreibung**

Bereitstellung und Abwicklung der Zahlungen/Zahlungseingänge im Rahmen der allgemeinen Finanzwirtschaft, Rücklagenbildung und –verwaltung

**Allgemeine Ziele**

Wirtschaftliches Planen und Handeln im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes und Umlageverfahrens unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen, Handeln nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, Bildung/Bewahrung eines angemessenen Rücklagenbestandes

**Zielgruppen**

Stadt Xanten, Xantener Bürgerschaft, Aufsichtsbehörde, Land NRW

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

2009

2008

Einkommensteuererträge je Einwohner

294,90 €

318,61 €

Gewerbsteuererträge je Einwohner

155,92 €

171,82 €

Grundsteuererträge A+B je Einwohner

119,56 €

116,37 €

Kreisumlage je Einwohner

525,82 €

507,29 €

Schlüsselzuweisung je Einwohner

393,79 €

389,33 €

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte

0,00

0,00

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte

0,00

0,00





## Teilfinanzplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 29.06.2009**

Produktbereich : 16		Allgemeine Finanzwirtschaft									
Produktgruppe : 16 611		Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen									
Produkt : 16 611 01		Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen									
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+	-	NEU	Verpflich- tungs- ermächtig.	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009					2009	2009	2009
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	14.036.530,42	14.370.000	14.476.531		-941.234	13.535.297		13.211.789	13.748.351	14.596.732
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.323.473,80	8.879.371	9.315.756	50.000		9.365.756		9.506.407	9.886.670	10.282.147
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen										
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			2.521			2.521		2.521	2.521	2.521
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	47.822,00									
7	+ Sonstige Einzahlungen	263,98		200			200		200	200	200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	110.703,76	25.000	26.500			26.500		26.500	26.500	26.500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.518.793,96</b>	<b>23.274.371</b>	<b>23.821.508</b>	<b>50.000</b>	<b>-941.234</b>	<b>22.930.274</b>		<b>22.747.417</b>	<b>23.664.242</b>	<b>24.908.100</b>
10	- Personalauszahlungen										
11	- Versorgungsauszahlungen										
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen										
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	23.142,00	25.000	54.948			54.948		25.000	25.000	25.000
14	- Transferauszahlungen	10.892.931,00	11.600.000	12.400.983	50.000	-21.180	12.429.803		12.655.347	13.184.986	13.754.636
15	- Sonstige Auszahlungen										
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.916.073,00</b>	<b>11.625.000</b>	<b>12.455.931</b>	<b>50.000</b>	<b>-21.180</b>	<b>12.484.751</b>		<b>12.680.347</b>	<b>13.209.986</b>	<b>13.779.636</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>10.602.720,96</b>	<b>11.649.371</b>	<b>11.365.577</b>		<b>-920.054</b>	<b>10.445.523</b>		<b>10.067.070</b>	<b>10.454.256</b>	<b>11.128.464</b>
	Investitionstätigkeit										
	Einzahlungen										
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	347.196,55	1.324.166	158.670	500.000		658.670		685.017	712.417	740.914
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen										
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen										
4	aus Beiträgen u. ä. Entgelten										
5	Sonstige Investitionseinzahlungen										
<b>6</b>	<b>Summe: (Invest. Einzahlungen)</b>	<b>347.196,55</b>	<b>1.324.166</b>	<b>158.670</b>	<b>500.000</b>		<b>658.670</b>		<b>685.017</b>	<b>712.417</b>	<b>740.914</b>



**Produkt 16.612.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft****Produktinformation****Verantwortliche Organisationseinheit**

Fachbereich 2 Finanzen und Liegenschaften

**Verantwortliche Person(en)**

Jörg Eising

**Auftragsgrundlage**

Rechtliche Grundlagen zum kommunalen Finanzausgleich, Gemeindeordnung, Kreisordnung, Gemeindehaushaltsverordnung,

**Beschreibung**

Kreditwirtschaft der Stadt Xanten

**Allgemeine Ziele**

Wirtschaftliches Planen und Handeln im Rahmen der Aufnahme von Darlehen für die Stadt Xanten

**Zielgruppen**

Stadt Xanten, Xantener Bürgerschaft, Aufsichtsbehörde, Land NRW, Kreditinstitute

**Schlüsselleistungen Kennzahlen**

2009

2008

Aufwand je Einwohner

51,28 €

47,97 €

Verschuldung des Kernhaushalts je Einwohner

823,00 €

734,00 €

**Personalbedarf (Soll)**

Vollzeitstellen Beamte

0,00

0,00

Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte

0,00

0,00

# Teilergebnisplan mit Nachtragsplan

**Mandant: N19 Produktionsmandant Xanten**  
**Haushalt: 100 NKF - Haushalt**

**Datum: 24.06.2009**

**Produktbereich : 16**                      **Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Produktgruppe : 16 612**                **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**  
**Produkt : 16 612 01**                    **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz		+ 2009	- 2009	NEU 2009	Finanzplanungszeitraum		
			2008	2009				2010	2011	2012
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben									
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen									
3	+ Sonstige Transfererträge									
3	+ Sonstige Transfererträge	396.030,12	356.649	356.649			356.649	356.649	356.649	356.649
	10000 4235000 Schuldendiensthilfen	396.030,12	356.649	356.649			356.649	356.649	356.649	356.649
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte									
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte									
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen									
7	+ Sonstige ordentliche Erträge									
8	+ Aktivierte Eigenleistungen									
9	+/- Bestandsveränderungen									
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>396.030,12</b>	<b>356.649</b>	<b>356.649</b>			<b>356.649</b>	<b>356.649</b>	<b>356.649</b>	<b>356.649</b>
11	- Personalaufwendungen									
12	- Versorgungsaufwendungen									
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen									
14	- Bilanzielle Abschreibungen									
15	- Transferaufwendungen									
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.424,21	194.317	194.317			194.317	194.317	194.317	194.317
	10000 5472000 Wertveränd. Vermögensgegenst.	189.424,21								
	10000 5472100 Wertver. bei Finanzanlagen		194.317	194.317			194.317	194.317	194.317	194.317
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>189.424,21</b>	<b>194.317</b>	<b>194.317</b>			<b>194.317</b>	<b>194.317</b>	<b>194.317</b>	<b>194.317</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>206.605,91</b>	<b>162.332</b>	<b>162.332</b>			<b>162.332</b>	<b>162.332</b>	<b>162.332</b>	<b>162.332</b>
19	+ Finanzerträge	176,25	23.800	23.800			23.800	23.800	23.800	23.800
	10000 4615000 Zinserträge sonst.öffentl. SR	176,25								
	10000 4615100 Verzinsung des Eigenkapitals		23.800	23.800			23.800	23.800	23.800	23.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	804.899,18	838.600	905.600	4.500		910.100	900.146	875.735	831.145
	10000 5515000 Zinsaufw.verbundene Untern.		1.600	1.500			1.500	1.400	1.300	1.200
	10000 5516100 Kontokorrentzinsen	13.216,71	60.000	60.000			60.000	60.000	60.000	60.000
	10000 5517000 Zinsaufwand an Kreditinstitute	791.682,47	777.000	844.100	4.500		848.600	838.746	814.435	769.945
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeile 19 und 20)</b>	<b>-804.722,93</b>	<b>-814.800</b>	<b>-881.800</b>	<b>-4.500</b>		<b>-886.300</b>	<b>-876.346</b>	<b>-851.935</b>	<b>-807.345</b>







# Anlagen

## zum 1. Nachtragshaushalt der Stadt Xanten 2009

Gem. § 1 Abs. 2 GemHVO werden dem Haushaltsplan folgenden Anlagen beigelegt:

- ▶ **Stellenplan**  
Änderungen zum Haushaltsplan haben sich nicht ergeben; auf die Anlage wird verzichtet
- ▶ **Schlussbilanz zum 31.12.2007**  
Änderungen zum Haushaltsplan haben sich nicht ergeben; auf Anlage wird verzichtet
- ▶ **Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen**  
Im 1. Nachtragshaushalt 2009 sind keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt; die Anlage entfällt
- ▶ **Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen**  
Änderungen zum Haushaltsplan haben sich nicht ergeben; auf die Anlage wird verzichtet
- ▶ **Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres**
- ▶ **Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals**
- ▶ **Wirtschaftsplan des Grundstücks-Sondervermögens**  
Änderungen zum Haushaltsplan haben sich nicht ergeben; auf die Anlage wird verzichtet
- ▶ **Übersicht über die Wirtschaftslage des DBX**  
Änderungen zum Haushaltsplan haben sich nicht ergeben; auf die Anlage wird verzichtet

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 2007	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2009	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2009
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	16.462	15.826	17.721
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen	26		
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	16.436	15.826	17.721
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	16.436	15.826	17.721
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	308		
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	354		
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	28		
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	17.126	15.826	17.721

**Erläuterungen:**

Zur lfd. Nr. 2.1: Die Verbindlichkeit „Umbau Dachgeschossräume Rathausaltbau“ wurde in 2008 getilgt

**Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals  
gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO**

Eigenkapital am 01.01.2008	34.125.063,96
davon Ausgleichsrücklage	6.288.588,45
+ geplanter Jahresüberschuss 2008	<u>44.834,00</u>
Eigenkapital am 01.01.2009	34.169.897,96
davon Ausgleichsrücklage	6.288.588,45
- geplanter Jahresfehlbetrag 2009	<u>256.002,00</u>
Eigenkapital am 01.01.2010	33.913.895,96
davon Ausgleichsrücklage	6.032.586,45
- geplanter Jahresfehlbetrag 2010	<u>1.128.291,00</u>
Eigenkapital am 01.01.2011	32.785.604,96
davon Ausgleichsrücklage	4.904.295,45
- geplanter Jahresfehlbetrag 2011	<u>781.031,00</u>
Eigenkapital am 01.01.2012	32.004.573,96
davon Ausgleichsrücklage	4.123.264,45
- geplanter Jahresfehlbetrag 2012	<u>100.271,00</u>
Eigenkapital am 01.01.2013	31.904.302,96
davon Ausgleichsrücklage	4.022.993,45